



Erstsemesterbroschüre Wintersemester 23|24

Das erste Semester im Jurastudium
Was erwartet mich?

Die Juristische Fakultät
Wer sind meine Ansprechpersonen?

Die Leibniz Universität Hannover
Wie finde ich mich zurecht?

Weitere Informationen auf:

www.jura.uni-hannover.de

    @jurahannover

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.
Leibniz Universität Hannover
Juristische Fakultät
Der Dekan
Königsworther Platz 1
30167 Hannover

dekanat@jura.uni-hannover.de

Redaktion

JurSERVICE
Yannik Gohil
David B. Erhardt

Layout und Satz

David B. Erhardt

Fotos

Juristische Fakultät
Titelbild: David B. Erhardt
Seite 8: Gerrit Schäfer (Entwurfs-
verfasser: Römeth BDA . Wage-
ner Architekten)
Seite 75: L. Herbers (Zentrum
für Hochschulsport)

Druck

Flyeralarm
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg

Erscheinungstermin

Oktober 2023

Auflage

500

© 2023

Juristische Fakultät Hannover
Alle Rechte vorbehalten

Begrüßung 1

Start ins Studium 2

 Tutorien 3

 Veranstaltungen der Einführungswoche 4

 Semestertermine 5

 Campus und Umgebung 6

 Jura-Knigge 12

Die Juristische Fakultät 13

 Leitung und Organisation 14

 Dekanat der Juristischen Fakultät 14

 Studiendekanat 15

 Prüfungsamt 15

 JurSERVICE-Büro 16

 Erasmus-Büro 17

 Professorium 18

 Fachschaftsrat 21

Das Studium 23

 Das erste Semester 24

 Ablauf des Studiums 25

 Zwischenprüfungsplaner 33

 Praktikumswegweiser 34

 Praxisorientierte Angebote der Fakultät 36

 Moot Courts 36

 Legal Clinic 42

 Refugee Law Clinic Hannover e.V. 43

 Anwaltsorientiertes Zertifikatsstudium ADVO-Z 44

 Unterstützungsangebote 45

 Beratung und Hilfe 45

 Angebote von JurSERVICE 50

 E-Learning-Angebote der Fakultät 55

 Onlineservices 56

 Auslandssemester mit Erasmus+ 57

 Ergänzende Studiengänge 58

 Campusleben & Engagement 60

Die Leibniz Universität 66

 Zentrale Einrichtungen der Universität 67

 Einrichtungen des Studentenwerkes 69

 International Office 70

 Bibliotheken 71

 Weitere zentrale Einrichtungen 73

 Freizeitangebote der Universität 75

Stichwortverzeichnis 78

Begrüßung

Liebe Erstsemester,

herzlich willkommen an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover!

Sie haben das Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität gewählt. Das war eine gute Entscheidung. Das Studium eröffnet Ihnen eine außerordentliche Breite beruflicher Perspektiven und bleibt gute Chancen.

Die Juristische Fakultät ermöglicht Ihnen eine ambitionierte juristische Ausbildung mit einem hervorragenden Lehrangebot, das von der klassischen Vorlesung über Praktikerveranstaltungen bis hin zu Moot Courts und Legal Clinics reicht. Kleinformale Tutorien und Arbeitsgemeinschaften geben Ihnen Gelegenheit zur Vertiefung in persönlicher Atmosphäre. Und unsere deutschlandweit einmalige Einrichtung JurSERVICE bietet Ihnen vom ersten Semester bis zum Studienabschluss Unterstützung in vielfältiger Form an. Das Kernstudium wird durch Zusatzangebote wie den LL.B.-Studiengang im IT-Recht & Recht des geistigen Eigentums sowie umfangreiche Möglichkeiten zum Studium im Ausland ergänzt. Im Rahmen des Erasmus-Programms können Sie an zahlreichen Partneruniversitäten im europäischen und außereuropäischen Ausland studieren. Im Schwerpunktstudium können Sie zwischen neun Schwerpunktbereichen wählen. In einem davon werden Sie sich bestimmt wiederfinden und können so zum Ende Ihres Studiums Ihren persönlichen Interessenschwerpunkt vertiefen.

Auch mit Hannover haben Sie eine gute Wahl getroffen. Der zentrale Standort der Fakultät macht es Ihnen leicht, die vielfältigen Angebote der Großstadt mit Ihrem Studium zu verbinden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Kennenlernen der Fakultät und einen guten Start in ein erfolgreiches Jurastudium!

Ihr



Prof. Dr. iur. Roland Schwarze,
Studiendekan

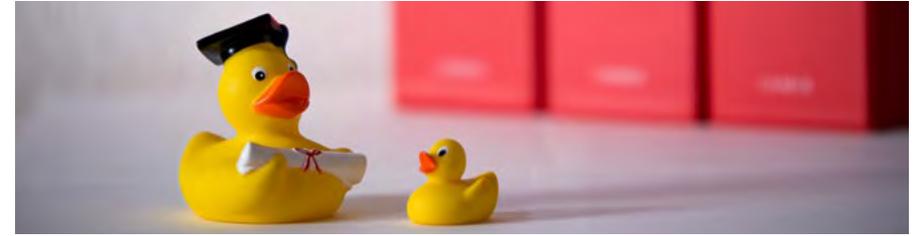


Prof. Dr. iur. Roland Schwarze,
Studiendekan

Tel. 0511 762 8114
Fax 0511 762 8188
Raum 1501.A203 (Zwischentrakt)

E-Mail:
studiendekan@jura.uni-hannover.de

Tutorien



Neu an der Uni? – Kein Problem!

Studierende des ersten Semesters werden an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover beim Start ins Studium nicht allein gelassen! Hier werden Ihnen Erstsemestertutorien angeboten, die Sie während des gesamten ersten Semesters begleiten. An der Teilnahme profitieren Sie in vielerlei Hinsicht: Sie erhalten Informationen und Angebote, die sich effektiv an den Bedürfnissen von Studierenden des ersten Semesters orientieren und Ihnen einen sicheren Start in das Studium der Rechtswissenschaften ermöglichen. Außerdem bietet sich die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Kontakte knüpfen. Die Tutorien helfen somit auch dabei, den Grundstein für Wohlfühlen und Spaß außerhalb des Unilebens zu legen.

Website:

www.jura.uni-hannover.de/tutorien1



Als Studierende des ersten Semesters werden Sie in Tutoriumsgruppen eingeteilt. Jedes Tutorium wird von zwei Studierenden höheren Semesters geleitet, die Ihnen während des gesamten ersten Semesters als Ansprechpersonen zur Seite stehen.

In der ersten Woche finden noch keine Vorlesungen statt, stattdessen werden Ihnen umfassende Veranstaltungen geboten, die Sie in die Fakultät und das Universitätsleben einführen sollen. Neben zentralen Informationsveranstaltungen führen die Tutorinnen und Tutoren durch zahlreiche Programmpunkte, um die erste Studienwoche interessant zu gestalten und Ihnen bei der Orientierung in Ihrem neuen Lebensabschnitt zur Seite zu stehen.

Ihre Einführungsveranstaltungen an der Juristischen Fakultät werden in Präsenz im Hörsaal 1507.201 am 09., 11. und am 12.10.2023 statt finden.

Am Montag, den 09.10.2023 werden Sie in die Tutorien eingeteilt, die Sie im ersten Semester begleiten werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie von Ihren Tutorinnen und Tutoren.

Kontakt: jurservice@jura.uni-hannover.de

START INS STUDIUM

Veranstaltungen der Einführungswoche

Montag, 09.10. Dienstag, 10.10. Mittwoch, 11.10. Donnerstag, 12.10. Freitag, 13.10.

Montag, 09.10.	Dienstag, 10.10.	Mittwoch, 11.10.	Donnerstag, 12.10.	Freitag, 13.10.
	09.00–18.00 Tutorien	09.00–15.00 Tutorien	09.00–18.00 Tutorien	09.00–13.00 Tutorien
12.00–14.00 Begrüßung durch die Juristische Fakultät und Vorstellung von Prüfungsamt und JurSERVICE Hörsaal 1507.201			12.00–14.00 Infoveranstaltung über Moot Courts und Studieren im Ausland Hörsaal 1507.201	
14.00–18.00 Tutorien				13.00–18.00 Rallye des FSR Conti-Campus
		15.00–17.00 Infoveranstaltung über studentische Initiativen Hörsaal 1507.201	15.00–16.00 Begrüßung der LL.B.-Studierenden Hörsaal 1507.004	

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf den Social-Media-Accounts der Juristischen Fakultät:





 @jurahannover

19.30–22.00
DAV Jura Slam
Vorentscheid Hannover
Hörsaal 1507.201

Semestertermine

Wintersemester 2023/24

Gesamtdauer	01.10.23 – 31.03.24
Vorlesungszeit	09.10.23 – 27.01.24
Unterbrechung	25.12.23 – 06.01.24
Rückmeldefrist für SoSe 2024	27.01.24

Website:

www.uni-hannover.de/semestertermine



Sommersemester 2024

Gesamtdauer	01.04.24 – 30.09.24
Vorlesungszeit	01.04.24 – 13.07.24
Unterbrechung	21.05.24 – 25.05.24
Rückmeldefrist für WiSe 2024/25	noch nicht bekannt

Alle Angaben ohne Gewähr, siehe Website.

Campus und Umgebung

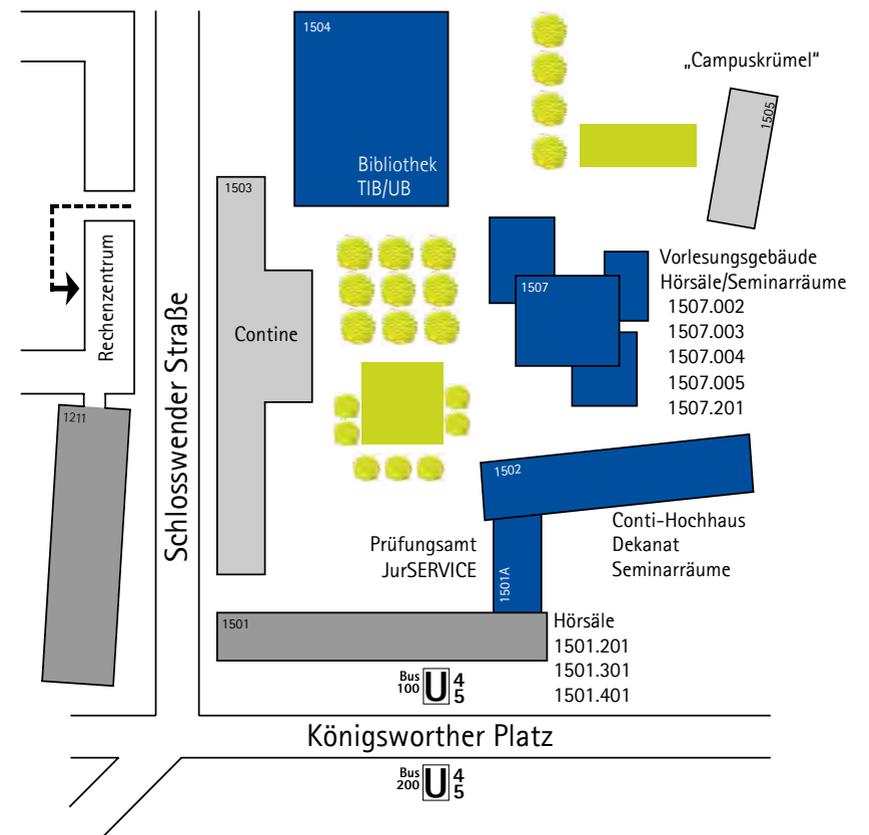


Der Conti-Campus

Der Conti-Campus am Königsworther Platz liegt verkehrsgünstig und zentral nahe der Innenstadt Hannovers. Alle erforderlichen Einrichtungen für Studierende und wissenschaftliches Personal befinden sich auf dem Campus. Das Conti-Hochhaus mit den Instituten, Verwaltungseinrichtungen und Seminar- und Konferenzräumen ist die markante Landmarke der Fakultät. Auf dem Gelände dahinter befinden sich das Hörsaalgebäude, die Bibliothek und die Mensa (Contine). Der Campus ist zugleich Sitz der Wirtschaftswissenschaftlichen und der Philosophischen Fakultät. Beide Fakultäten nutzen ebenfalls das Hörsaalgebäude und die Bibliothek.

Sie erreichen den Campus mit den Stadtbahnlinien 4 und 5 sowie der Buslinie 100/200.

Anschrift: Königsworther Platz 1
30167 Hannover



Arbeitsplätze auf dem Campus

Am Conti-Campus stehen an den verschiedensten Orten studentische Arbeitsplätze zur Verfügung. Kostenloser Internetzugang über WLAN ermöglicht bequemes Arbeiten und Recherchieren am eigenen Notebook.

Grundsätzlich stehen den Studierenden auf dem Conti-Campus folgende Arbeitsplätze zur Verfügung:

- Im Hörsaalgebäude (Gebäude 1507)
- Im Conti-Hochhaus (Gebäude 1502)
 - 14. Stock
 - Kellergeschoss
- Standort Conti-Campus der TIB (Gebäude 1504)
- Lernflächen auf allen Stockwerken im Wiwi-Gebäude (Gebäude 1501)

Zusätzlich öffnet die Juristische Fakultät in der vorlesungsfreien Zeit ausgewählte Seminarräume als Lernräume für Kleingruppen.

Im Hörsaalgebäude (Gebäude 1507)

Im Hörsaalgebäude befinden sich im 1. Obergeschoss ca. 40 studentische Arbeitsplätze, z. T. mit Stromanschlüssen.

Im 14. Stock (Gebäude 1502)

Der klimatisierte 14. Stock des Conti-Hochhauses bietet den Studierenden die Möglichkeit, mit bestem Blick über Hannover an modernen Arbeitsplätzen zu arbeiten. Die Studierenden können darüber hinaus auch eine Kabine buchen, in der beispielsweise Vorträge geübt werden können. Die Etage verfügt über einen Kaffee- sowie einen Getränke- und Snackautomaten. Hier stehen rund 150 Arbeitsplätze zur Verfügung.

Nutzungszeiträume:

Mo-Sa: 08.00–22.00 Uhr



Im Kellergeschoss (Gebäude 1502)



Im Kellergeschoss können ca. 50 Arbeitsplätze genutzt werden.

Standort Conti-Campus der Technische Informationsbibliothek

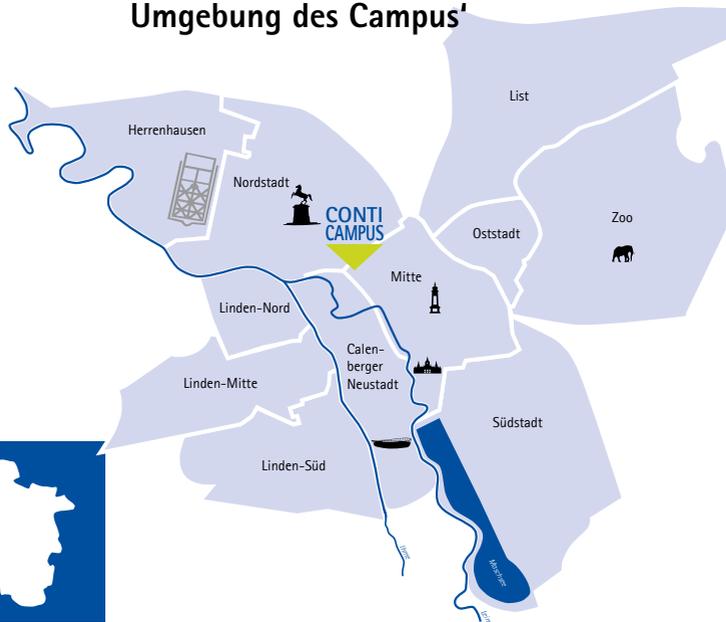


Es besteht zudem die Möglichkeit, die Arbeitsplätze am Standort Conti-Campus der Technische Informationsbibliothek zu nutzen. Über die aktuellen Öffnungszeiten und die Auslastung der Arbeitsplätze informiert die Website der TIB.

Aktuell hat die TIB montags bis freitags von 8 bis 24 Uhr sowie samstags und sonntags von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Mehr erfahren Sie auf *Seite 71*.

Umgebung des Campus'



- Großer Garten
- Berggarten
- Sea-Life-Aquarium
- Herrenhäuser Brauerei

- Studentenviertel
- Hauptgebäude der Leibniz Universität
- Feierspaß abseits des Mainstream
- Georgengarten
- Welfengarten
- Engelbosteler Damm

- Stadtzentrum
- Hauptbahnhof
- Kröpcke
- Shoppingmeile
- Raschplatz:
 - Kinos
 - Casino
 - Diskotheken

Herrenhausen

Herrenhausens Namensgebung geht zurück auf die Sommerresidenz der Welfen, das Schloss zu Herrenhausen. In diesem Stadtteil befinden sich die Herrenhäuser Gärten mit angrenzendem Berggarten und dem tropischen Sea-Life-Aquarium.

Nordstadt

In der Nordstadt befindet sich das Hauptgebäude der Leibniz Uni zwischen Welfengarten und Georgengarten. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Universität und der vergleichsweise günstigen Wohnungsmieten leben hier überproportional viele Studenten. Am Engelbosteler Damm finden sich viele Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und Restaurants.

Mitte

Mitte ist das eigentliche Geschäftszentrum von Hannover mit einem großen Anteil an Fußgängerzone, in der die großen Kaufhäuser liegen. Hier befindet sich auch Hannovers Hauptbahnhof. Am Schnittpunkt von Georgstraße, Bahnhofstraße und Karmarschstraße liegt der Kröpcke, das eigentliche Herz der Stadt.

In Mitte befindet sich die Oper, eines der bekanntesten Opernhäuser Deutschlands. Prägende historische Bauten sind unter anderem die

Marktkirche, das Alte Rathaus und der Ballhof. Im Leineschloss residiert heute der Niedersächsische Landtag.

In der gesamten Innenstadt gibt es Cafés und Cocktailbars, vor allem in der Altstadt finden sich auch viele Kneipen. In unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof gibt es mehrere Discotheken.

Am Rand des Stadtteils befindet sich der Conti-Campus, der Campus der Juristischen Fakultät.

Oststadt

Sie ist aufgrund ihrer Infrastruktur ein bei Singles wie Familien gleichermaßen beliebter Stadtteil. Hier beginnt die Einkaufspassage Lister Meile.

Zoo

Im Stadtteil Zoo (auch Zooviertel genannt) liegt der namensgebende Zoo Hannover. Einen Großteil des Zooviertels macht der nördliche Teil der Eilenriede, der Stadtwald Hannovers, aus. An der Grenze zur List befindet sich das Freizeitheim Lister Turm. Dieses bietet ein umfassendes Freizeitangebot. Die Hochschule für Musik und Theater hat ihren Hauptsitz im „Neuen Haus“.

List

Die List liegt zwischen Mittellandkanal im Norden und der Eilenriede im Südosten. Die Lister Meile endet hier.

Linden

Linden-Nord, Linden-Mitte und Linden-Süd (hier unrichtigerweise zusammengefasst als Linden) gelten als lebhafteste Viertel der Stadt. Besonders in Linden-Nord ist im Apollokino, den unzähligen Kiosken und den Kneipen rund um die Limmerstraße immer etwas los. Zentraler Punkt des einstigen bürgerlichen Teils von Linden Mitte ist der Lindener Marktplatz. Im individuellen Linden-Süd befinden sich eine Vielzahl von Veranstaltungsorten wie der Kulturpalast Linden sowie viele Bars und Kneipen.

Calenberger Neustadt

In der Calenberger Neustadt befinden sich eine Vielzahl von Veranstaltungsorten: Die Heinz von Heiden Arena, wo der Bundesligaverein Hannover 96 spielt, grenzt unmittelbar an den Schützenplatz an, wo jedes Jahr im Juli das weltgrößte Schützenfest stattfindet. Zudem sind hier ein Großteil der wichtigen Behörden wie das Finanzamt (Mitte) oder das Landeskriminalamt.

Südstadt

Die Südstadt ist bekannt für den Maschsee, der besonders Joggen als beliebtes Ausflugsziel dient. Einmal im Jahr findet hier das Maschseefest statt. Für Kunstbegeisterte ist das Sprengel Museum ein Muss.

- Schauspielhaus und Oper
- Steintor (Hannovers Mini-Reeperbahn)
- Cumberlandsche Galerie (gehobeneres Nachtleben)
- Neues Rathaus
- Landtag
- Conti-Campus

- Lister Meile (Shopping Meile)
- Pavillon

- Erlebnis Zoo Hannover
- Eilenriede (Stadtwald)
- Freizeitheim Lister Turm

- Lister Meile (Shopping Meile)

- Limmerstraße
- Apollokino
- Veranstaltungsorte
 - Faust e.V.
 - Kulturpalast Linden
 - Béi Chéz Heinz e.V.
 - Glocksee
 - Jazz Club Hannover e.V.
- Lindener Marktplatz

- Heinz von Heiden Arena
- Stadionbad
- Schützenplatz
- Swiss Life Hall
- Behördenviertel

- Maschsee
- Sprengel Museum
- Stadtbücherei
- Gilde-Brauerei

Jura-Knigge

Achtung! Fettnäpfchengefahr... *Prof. oder Dr.? Oder doch Prof. Dr.? Und dann der PD? Ist es der PD. Dr.?*

Die Anrede im akademischen Alltag und vor allem im Schriftverkehr ist an der Universität gerade für Erstsemesterstudierende Neuland. Sie wollen auf der sicheren Seite sein? Dann helfen Ihnen bestimmt unsere folgenden Empfehlungen weiter.

Gruß- und Abschlussformel

Im schriftlichen Verkehr wird die höfliche Grußformel „Sehr geehrte/r Frau/Herr (Nachname)“ verwendet. Niemals sollten Sie mit einem „Hi“, „Hallo“ oder „Moin, Moin“ beginnen. Zum Abschluss verwenden Sie die übliche Abschlussformel „Mit freundlichen Grüßen“. Abkürzungen wie „LG“, „Mfg“ und „HIG“ sind tunlichst zu vermeiden. Grundsätzlich sollten Gruß- und Abschlussformel zusammenpassen.

Ihr Anliegen

Anfragen an eine/n Lehrstuhlinhaber/in sollten nur erfolgen, wenn die Beantwortung der Frage nicht durch eigene Recherche oder durch einen andere/n Ansprechpartner/in möglich ist. Die/der Lehrstuhlinhaber/in sollte nur kontaktiert werden, wenn das Anliegen explizit etwas mit der Lehrveranstaltung oder der Person zu tun hat. Bei umfangreicheren Anliegen empfiehlt es sich, die Sprechstunde der/s Lehrstuhlinhaber/in/s aufzusuchen. So werden zu umfangreiche und komplizierte E-Mails vermieden. Nutzen Sie immer Ihre Uni-Mailadresse. Versehen Sie Ihre E-Mail stets mit einer aussagekräftigen Betreffzeile – fehlt diese, wird in den meisten Fällen die E-Mail nicht bearbeitet.

Formulierung Ihres Anliegens

- kurz und präzise fassen und belanglose Phrasen vermeiden
- auf Rechtschreibung achten
- auf Sprache und Stil achten, Umgangssprache vermeiden
- „☺“ und Abkürzungen sind ein No-Go
- übersichtliches Layout macht einen guten Eindruck
- klassische Schriftart und -größe verwenden

Die richtige Anrede

Anrede Professor/in:

Professorinnen führen meist die männliche Form des Titels. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld auf der jeweiligen Seite der Lehrstuhlinhaber/in.

Beispiel:

„Sehr geehrter Herr Professor (Nachname)“ bzw. „Sehr geehrte Frau Professor/Professorin (Nachname)“

Hinweis:

1. In der Anrede tritt der Dokortitel hinter dem wichtigeren Titel, wie z.B. Professor/in, Dekan/in, Studiendekan/in zurück.
2. Der Professoren-Titel wird im Schriftverkehr bei der Anrede immer ausgeschrieben.
3. Bei der mündlichen Anrede machen Sie nichts falsch, wenn Sie „Herr Professor (Nachname)“ wählen.
4. Der Dokortitel des Professors wird postalisch aufgeführt, zum Beispiel:
 - Herrn Professor Dr. (Nachname)
 - Anschrift
5. Ist der Dokortitel der einzige Titel, so beginnt die Anrede damit, wobei „iur.“, „med.“, „rer. nat“ oder ähnliches wegzulassen sind.
6. Bei der Anrede von mehreren Personen muss die Hierarchie beachtet werden. Genannt wird immer zuerst der/die Ranghöhere. Bei Gleichstellung wird zuerst die Frau erwähnt.

Anrede Privatdozent/in (PD):

Beispiel:

„Sehr geehrte Frau Privatdozentin (Nachname)“ bzw. „Sehr geehrter Herr Privatdozent (Nachname)“

Hinweis:

Das postalische Anschreiben lautet hingegen, „Herrn Privatdozent Dr. (Nachname)“. Dort wird der Dokortitel erwähnt.



DIE JURISTISCHE FAKULTÄT

Leitung und Organisation



Dekanat der Juristischen Fakultät

Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/dekanat

Das Dekanat ist die zentrale Leitungs- und Verwaltungseinheit der Juristischen Fakultät und vertritt die Interessen der forschenden und lehrenden Mitglieder der Fakultät.

Dem Dekanat sitzt der Dekan vor, der die Entscheidungen des Fakultätsrates umsetzt. Ihm obliegt die Vertretung der Fakultät innerhalb der Leibniz Universität Hannover.

Dekan

Kontakt: Prof. Dr. Jan Eichelberger, LL.M.oec.
Telefon: 0511 762-8110
E-Mail: dekan@jura.uni-hannover.de



Geschäftszimmer

Kontakt: Melanie Renz
Telefon: 0511 762-8104
E-Mail: dekanat@jura.uni-hannover.de
Raum: 1502.207

Studiendekanat

Das Studiendekanat ist als Teil des Dekanats mit der besonderen Zuständigkeit für Studium und Lehre betraut. Geleitet wird das Studiendekanat von der Studiendekanin bzw. dem Studiendekan.

Prüfungsamt

Das Prüfungsamt der Juristischen Fakultät verwaltet und organisiert wesentliche Teile des Studiums der Rechtswissenschaften und begleitet die Promotionsverfahren der Fakultät. Alle prüfungsbezogenen Aspekte im Laufe des Studiums und viele Vorgänge hinsichtlich der Zulassungsvoraussetzungen zu Schwerpunktbereichsstudium und Pflichtfachprüfung werden im Prüfungsamt bearbeitet.

Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/pruefungsamt



Sprechstunden:

Mo und Mi: 10.00-12.00 Uhr
 13.00-15.00 Uhr
 Do: 10.00-12.00 Uhr

Studiendekan

Kontakt: Prof. Dr. Roland Schwarze
Telefon: 0511 762-8114
E-Mail: studiendekan@jura.uni-hannover.de



Geschäftszimmer

Kontakt: Nicole Ludwig
Telefon: 0511 762-8114
E-Mail: pruefungsamt@jura.uni-hannover.de
Raum: 1501.A203 (Zwischentrakt)



Studiengangskordinatorin

Kontakt: Ass. iur. Kerstin Wagner
Telefon: 0511 762-8114
E-Mail: pruefungsamt@jura.uni-hannover.de





JurSERVICE-Büro

JurSERVICE

JurSERVICE ist als zentrale Anlaufstelle der Juristischen Fakultät Hannover für die Bereiche Betreuung, Begleitung und Förderung der Studierenden zuständig. Neben der Orientierungsphase zu Beginn des Studiums können Studierende auch im weiteren Verlauf des Studiums Angebote von JurSERVICE nutzen.

Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/jurservice



Sprechzeiten:

Di-Do: 10.00-12.00 Uhr

Mehr erfahren Sie auf *Seite 50*.

Kontakt:

Telefon: 0511 762-8224
E-Mail: jurservice@jura.uni-hannover.de
Raum: 1501.A207 (Zwischentrakt)



Erasmus-Büro

Das Erasmus-Büro ist die zentrale Anlaufstelle der Juristischen Fakultät für alle Fragen rund um das Thema Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums.

Mehr erfahren Sie auf *Seite 57*.

Koordinator

Kontakt: Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann, LL.M.
E-Mail: erasmus@jura.uni-hannover.de



Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/erasmus



Sprechstunden:

Mo, Mi und Do: 10.00-13.00 Uhr
14.00-16.00 Uhr
Fr: 11.30-13.30 Uhr

Fachstudienberatung

Kontakt: Ingrid Lüttgerding
Telefon: 0511 762-8270
E-Mail: ingrid.luettingerding@erasmus.uni-hannover.de
Raum: 1501.A210 (Zwischentrakt)



Prof. Dr. iur. Susanne Beck, LL.M. (LSE)

Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung und Rechtsphilosophie



Prof. Dr. iur. Petra Buck-Heeb

Lehrstuhl für Zivilrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht



Prof. Dr. iur. Hermann Butzer

Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Sozialrecht



Prof. Dr. iur., Dr. h.c. Bernd H. Oppermann, Prof. h.c. (UMCS) LL.M. (UCLA)

Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Zivil- und Handelsrecht



Prof. Dr. iur. Timo Rademacher, M.Jur. (Oxford)

Juniorprofessur für Öffentliches Recht und das Recht der neuen Technologien



Prof. Dr. iur. Roland Schwarze

Lehrstuhl für Zivilrecht, Arbeitsrecht und Zivilprozessrecht



Prof. Dr. iur. Tim Dornis, J.S.M. (Stanford)

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Gewerblichen Rechtsschutz



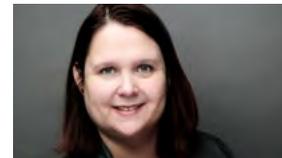
Prof. Dr. iur. Jan Eichelberger, LL.M.oec.

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Immaterialgüterrecht und IT-Recht



Prof. Dr. iur. Nikolas Eisentraut

Juniorprofessur für Öffentliches Recht



Prof. Dr. iur. Margrit Seckelmann, M.A.

Professur für Öffentliches Recht und das Recht der digitalen Gesellschaft



Prof. Dr. iur. Felipe Temming, LL.M. (LSE)

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Wirtschaftsrecht



Prof. Dr. iur. Volker Wiese, LL.M. (McGill)

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung



Prof. Dr. iur. Volker Epping
Präsident der
Leibniz Universität Hannover

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht



Prof. Dr. iur. Claas Friedrich Germelmann, LL.M. (Cambridge)

Lehrstuhl für Öffentliches Recht insb. Europarecht



Prof. Dr. iur. Jan Lüttringhaus, LL.M. (Columbia), Maître en droit

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Versicherungsrecht und Internationales Privatrecht



Prof. Dr. iur. Christian Wolf

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Zivilprozessrecht



Prof. Dr. iur. Sascha Ziemann

Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht mit interdisziplinären Bezügen



Prof. Dr. iur. Stephan Meder

Lehrstuhl für Zivilrecht und Rechtsgeschichte



Prof. Dr. iur. Veith Mehde, Mag. rer.publ.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft



Prof. Dr. iur. Bernd-Dieter Meier

Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie

Honorarprofessuren

RA Honorarprof. Dr. iur. Heiko Ahlbrecht
VorsRiBVerwG a.D. Honorarprof. Dr. iur.

Uwe-Dietmar Berlit

Honorarprof. Dr. iur. Jens Bormann, LL.M.

RA Honorarprof. Dr. iur. Wolfgang Büchner

RAin Honorarprof. Dr. iur. Angela Dageförde-Reuter

RiBVerfG Honorarprof. Dr. iur. Reinhard Gaier

RA Honorarprof. Dr. iur. Malte Grützmacher, LL.M.

VorsRiFG a.D. Honorarprof. Dr. iur.

Friedrich E. Harenberg

Honorarprof. Dr. Walther Heintzmann

RA Honorarprof. Dr. iur. Benno Heussen

Honorarprof. Dr. iur. Albert Janssen,

Landtagsdirektor i.R.

Notar Honorarprof. Dr. iur. Ulrich von Jeinsen

RA Honorarprof. Dr. iur. Norbert Joachim

VorsRiBFH a.D. Honorarprof. Dr. iur.

Hans-Joachim Kanzler

RiBAG Honorarprof. Dr. iur. Heinrich Kiel

OSStA Honorarprof. Dr. iur. Jens Lehmann

VorsRiOVerwG Honorarprof. Dr. iur. Jens Lehmann

Honorarprof. Dr. iur. Volker Lessing

RA Honorarprof. Dr. iur. Michael Nagel

Honorarprof. Dr. iur. Klaus Neef

PräsVerwG Honorarprof. Dr. iur. Gert Armin Neuhäuser

RiBVerfG Honorarprof. Dr. iur. Henning Radtke

RA Honorarprof. Dr. iur. Henning Recknagel

Honorarprof. Dr. iur. Karsten Scholz

RA Honorarprof. Dr. iur. Peter Schrader

RA Honorarprof. Dr. iur. Hans-Patrick Schroeder

RiOLG Honorarprof. Dr. iur. Alexander Schwonberg

Honorarprof. Dr. Clemens Stewing

RiSächsVerfGH RAin Honorarprof. Dr. iur. Andrea Versteil

RA am BGH Honorarprof. Dr. iur. Volkert Vorwerk

Fachschaftsrat

Was ist der FSR?

Der Fachschaftsrat, oder wie er meistens genannt wird FSR, ist die Interessenvertretung ALLER rechtswissenschaftlicher Studierender der Leibniz Uni Hannover. Zusammen bilden sie die Fachschaft Jura Hannover. Einmal im Jahr wählen die Studierenden bei hochschulpolitischen Wahlen ihre Vertreter:innen. Die Anzahl der zu wählenden Vertreter:innen errechnet sich aus der Anzahl der Studierenden. Pro 100 Studierende kann eine Vertreter:in gewählt werden. Die dann gewählten Mitglieder üben ihre Ämter in verschiedenen Gremien, Funktionen und Zuständigkeiten aus. Egal welches Anliegen ihr habt, der Fachschaftsrat ist immer da und hilft euch bei euren Fragen!

Was macht der FSR?

Grundsätzlich vertritt der FSR die Interessen der Fachschaft an der Fakultät gegenüber der Universitätsverwaltung und dem Lehrpersonal. Die Gremien und Kommissionen, in denen die Vertreter:innen sitzen reichen vom Studentischen Rat, über die Studienkommission, bis hin zu diversen Prüfungs-, Berufungs- und Habilitationskommissionen. Hier können sie großen Einfluss auf Entwicklungen und Veränderungen am Lehrunterricht, der Fakultät und dem Universitätsleben nehmen.

Angebote des FSR

Damit auch schon vor Studienbeginn ein erster Eindruck über das Studium vermittelt wird, organisiert der FSR regelmäßig im Herbst ein Schnupperstudium für Abiturient:innen. Das Programm wird komplett vom FSR zusammengestellt und mit der Unterstützung der Lehrpersonen absolviert. Damit sich die Studierenden gut auf die Prüfungen vorbereiten können, wird ein Klausuren- und Schwerpunktsprotokollpool gepflegt. Hier können sich Studierende Altklausuren oder Schwerpunktprotokolle im Tausch gegen jeweils eine Altklausur oder ein Prüfungsprotokoll ausdrucken lassen. Für ErSies gelten hierbei selbstverständlich Ausnahmeregelungen. Auch Skripten können für eine kurze Zeit ausgeliehen werden.

Gegen einen geringen Pfandbetrag und der Bedingung, ein eigenständiges Protokoll anzufertigen, können sich auch Examensprotokolle aus dem Pool der niedersächsischen Fachschaften und dem Landesverband (LRFNB) ausgeliehen werden.

Nicht zuletzt bietet der FSR die Möglichkeiten, andere Studierende kennenzulernen. Sei es bei Vorfeldaktionen für die ErSies, Partys oder anderen sozialen, kulturellen und politischen Veranstaltungen.



Website:

www.fsjura-hannover.de



Social Media:

facebook.com/fachschaftjurahannover

instagram: @fachschaftjurahannover

YouTube: Fachschaft Jura Hannover

Kontakt:

E-Mail:

info@fsr-jura.uni-hannover.de

Raum:

1502.239

Sprechstunden:

Die aktuellen Sprechzeiten sind auf der Website zu finden.



Das FSR-Sprecher:innenteam im Sommersemester 2023.



Das Fachschaftsteam im Sommersemester 2023.

Wie könnt ihr mitmachen?

Die Sitzungen finden hochschulöffentlich statt. Wer mitmachen oder sich erstmal ein Bild von der Arbeit verschaffen möchte, kann jederzeit zu einer Sitzung kommen. Sprecht uns an oder kommt im Büro vorbei!

Awareness

Im FSR wird eine strikte Einhaltung von dem eigenen Awareness-Konzept gewährleistet. Alle FSR-Mitglieder sind Awareness geschult und erhalten, ebenso wie jede betreuende Person, Awareness Briefings vor den Veranstaltungen. Wenn jemand Erfahrungen mit Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Transphobie, Homophobie, Klassismus oder Ableismus macht, kann sich jederzeit an die Diversity Beauftragte, das Gremium gegen Diskriminierung oder das Sprecher:innen-Team gewandt werden.

Auf der FSR-Website sind weitere Mailadressen zu finden, an die sich bei psychischen Belastungen, Problemen im Studium und Stress gewandt werden kann.



DAS STUDIUM

Das erste Semester

Wie wird das erste Semester ablaufen?

Im ersten Semester befassen sich die Vorlesungen inhaltlich mit den Grundlagen der verschiedenen Rechtsbereiche. Die genauen Angebote und Zeiten sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Dort sind die für das erste Semester gedachten Vorlesungen im Einzelnen aufgeführt. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sollten alle angebotenen Vorlesungen besucht werden. Ihre Tutorinnen und Tutoren werden mit Ihnen Stundenpläne anfertigen.

Folgende Vorlesungen sind für das erste Semester vorgesehen:

Grundkurs BGB I	Prof. Dr. Jan Lüttringhaus, LL.M. (Columbia), Maître en droit
Grundkurs BGB II	Prof. Dr. Jan Eichelberger, LL.M. oec.
Grundkurs Strafrecht I	Prof. Dr. Sascha Ziemann
Verfassungsrecht I (Grundrechte)	Prof. Dr. Margrit Seckelmann, M.A.

Dabei empfiehlt sich eine regelmäßige Teilnahme von Beginn an, denn die Abschlussklausuren kommen schneller als gedacht und die Masse des zu erlernenden Stoffs ist nicht zu unterschätzen. Zur Einschätzung der eigenen Leistungen werden innerhalb des Semesters Probeklausuren angeboten. Es wird empfohlen, diese auf jeden Fall mitzuschreiben.

Zu jeder der genannten Vorlesungen werden wöchentlich Arbeitsgemeinschaften, sog. AGen, angeboten. Sie suchen sich zu Beginn des Semesters eine zeitlich passende Gruppe aus und müssen sich dafür über Stud.IP anmelden. Die AG sollte das gesamte Semester über besucht werden. Dort wird die Anwendung des in den Vorlesungen erlernten Stoffs auf den konkreten Fall geübt, so wie es auch in der Klausur abgefragt wird.

Zusätzlich zu den genannten Vorlesungen und AGen sollte ein Grundlagenfach belegt werden. Hierzu werden im Wintersemester 2023/24 angeboten:

Methodenlehre	PD Dr. Andreas Dieckmann
Rechtsgeschichte	Prof. Dr. Stephan Meder
Verfassungsgeschichte	Prof. Dr. Margrit Seckelmann, M.A.

Bei allen Fragen rund um den Ablauf des ersten Semesters stehen Ihnen Ihre Tutorinnen und Tutoren gern zur Verfügung.

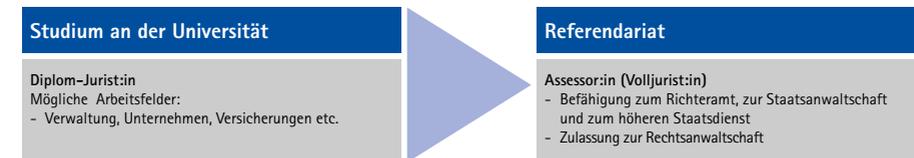
Termine der Abschlussklausuren im ersten Semester

Grundkurs BGB I:	Montag, 29.01.2024	13.30 bis 15.30 Uhr
Grundkurs BGB II:	Freitag, 02.02.2024	17.00 bis 19.00 Uhr
Verfassungsgeschichte:	Montag, 05.02.2024	10.30 bis 12.30 Uhr
Verfassungsrecht I (Grundrechte):	Montag, 12.02.2024	14.00 bis 16.00 Uhr
Grundkurs Strafrecht I:	Montag, 19.02.2024	15.30 bis 17.30 Uhr
Methodenlehre :	Donnerstag, 22.02.2024	09.00 bis 11.00 Uhr

Ablauf des Studiums

Die juristische Ausbildung

Die juristische Ausbildung gliedert sich in zwei Phasen: Das juristische Studium an der Universität und den juristischen Vorbereitungsdienst (Referendariat). Während das Studium eher theoretisch ausgerichtet ist, muss man im Referendariat das vorher Erlernte in der Praxis anwenden.

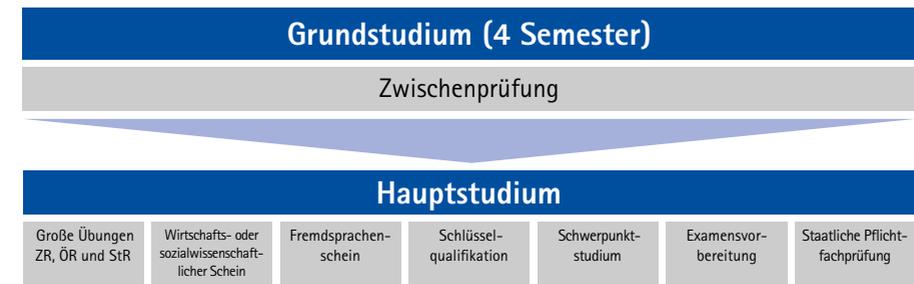


Nach Beendigung des Studiums und erfolgreicher Erster Prüfung ist man geprüfte Rechtskandidatin/geprüfter Rechtskandidat. Dies ist ein vollwertiger Universitätsabschluss, mit dem man sich auf dem Arbeitsmarkt bewerben kann. Viele klassische juristische Berufe kann man jedoch erst nach dem Referendariat und der Zweiten Juristischen Staatsprüfung als Volljurist/in ergreifen, wie z.B. Richter/in, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin oder Staatsanwalt/Staatsanwältin.

Viele Arbeitgeber erwarten beide Abschlüsse, weswegen es die Ausnahme sein sollte, die juristische Ausbildung bereits nach dem Studium zu beenden und nicht ins Referendariat zu gehen.

Universitäre Ausbildung und Erste Prüfung

Das juristische Studium gliedert sich in zwei Abschnitte und endet mit der Ersten Prüfung. Das „Grundstudium“ heißt bei den Juristen „Zwischenprüfung“ und muss innerhalb der ersten vier Semester abgelegt werden. Anschließend müssen im Hauptstudium die Fortgeschrittenenübungen bestanden werden, in denen der Stoff aus dem Grundstudium vertieft wird. Außerdem sind das Schwerpunktstudium und die staatliche Pflichtfachprüfung als Teile der Ersten Prüfung zu absolvieren.



Einige Veranstaltungen des Hauptstudiums können auch schon während des Grundstudiums besucht werden.

1. Studienabschnitt: Die Zwischenprüfung (Grundstudium)

Für die Erlangung der Zwischenprüfung besteht eine Frist von vier Semestern. Diese Frist kann unter bestimmten Bedingungen auf Antrag verlängert werden. Verlängerungsgründe sind etwa Krankheit, Auslandssemester oder Mitgliedschaften in Selbstverwaltungsorganen der Universität (Fachschaftsrat, Fakultätsrat, StuRa, AStA etc.). Wird die Zwischenprüfungsfrist (inkl. etwaiger Verlängerungen) nicht eingehalten, folgt die Exmatrikulation. Da das Nichtbestehen der Zwischenprüfung bei einer Immatrikulation an anderen Universitäten anzugeben ist, ist ein Jurastudium in Deutschland nach endgültigem Nichtbestehen der Zwischenprüfung nicht mehr möglich.

Die Zwischenprüfung setzt sich aus bestandenen Prüfungsleistungen (mind. 4 Punkten) in Klausuren und Hausarbeiten zusammen – sie ist studienbegleitend und keine gesonderte Prüfung am Ende des vierten Semesters.

- **Klausuren**
Zwischenprüfungsklausuren werden in der Regel zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit geschrieben. Ihre Bearbeitungszeit beträgt üblicherweise 120 Minuten. Es besteht eine Anmeldepflicht (über das Jups-System). Zu den in der Klausur erlaubten Hilfsmitteln beachten Sie bitte die Richtlinie zu Täuschungsversuchen.

Zu den in der Klausur erlaubten Hilfsmitteln siehe:

www.jura.uni-hannover.de/fileadmin/jura/Studium/Im_Studium/Pruefungs-_und_Studienleistungen/Rechtsgrundlagen/2023-05-25_Richtlinie_zu_zugelassenen_Hilfsmitteln_und_Ta__uschungsversuchen.pdf

- **Hausarbeiten**
Hausarbeiten werden in der vorlesungsfreien Zeit geschrieben. Hilfreich – insbesondere in Bezug auf formale Vorgaben – können dabei die Leitlinien zur Erstellung von Hausarbeiten sein.

Zu den Leitlinien zur Erstellung von Hausarbeiten siehe:

www.jura.uni-hannover.de/fileadmin/jura/Studium/Im_Studium/Pruefungs-_und_Studienleistungen/Rechtsgrundlagen/2023-02-15_Leitlinien_zur_Erstellung_von_Hausarbeiten.pdf

Für das Bestehen der Zwischenprüfung zählen nur bestandene Leistungen!

Notenskala im Jura Studium

sehr gut			gut			voll befriedigend			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			matrikulation
18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	

Zum Bestehen der Zwischenprüfung sind erforderlich:

- a) **Mindestens 12 Punkte aus mindestens 2 Klausuren in jedem der drei Rechtsgebiete (Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht), d. h.:**
- **mindestens 12 Punkte aus mindestens 2 Klausuren aus unterschiedlichen Gebieten des Zivilrechts**

Gebiete im Zivilrecht:

- Grundkurs BGB I/II
- Grundkurs BGB III/IV
- Sachenrecht I/II (Gebiet muss zwingend eingebracht werden)

Beispiele:

Bestanden mit

- 8 Punkten aus Grundkurs BGB II und 4 Punkten aus Sachenrecht II.
- 4 Punkten aus Grundkurs BGB I, 4 Punkten aus Grundkurs BGB II und 4 Punkten aus Sachenrecht I.
- 5 Punkten aus Sachenrecht I, 4 Punkten aus Sachenrecht II und 4 Punkten aus Grundkurs BGB III.

Nicht bestanden mit

- 11 Punkten aus Grundkurs BGB I und 3 Punkten aus Sachenrecht I
→ nur Leistungen mit ≥ 4 Punkten werden einbezogen.
- 8 Punkten aus Grundkurs BGB II und 4 Punkten aus Grundkurs BGB III
→ Sachenrecht fehlt.
- 10 Punkten aus Sachenrecht I und 4 Punkten aus Sachenrecht II
→ Nur ein Gebiet. ■

- **mindestens 12 Punkte aus mindestens 2 Klausuren aus unterschiedlichen Gebieten des Strafrechts**

Gebiete im Strafrecht:

- Grundkurs Strafrecht I
- Grundkurs Strafrecht II
- Grundkurs Strafrecht III

Beispiele:

Bestanden mit:

- 8 Punkten aus Grundkurs Strafrecht I und 8 Punkten aus Grundkurs Strafrecht II.
- 10 Punkten aus Grundkurs Strafrecht III und 5 Punkten aus Grundkurs Strafrecht I.
- 4 Punkten aus Grundkurs Strafrecht I Abschlussklausur, 4 Punkten aus Grundkurs Strafrecht I Zusatzklausur und 4 Punkten aus Grundkurs Strafrecht III.

Nicht bestanden mit:

- 10 Punkten aus Grundkurs Strafrecht I Abschlussklausur und 10 Punkten aus Grundkurs Strafrecht I Zusatzklausur
→ nur ein Gebiet.
- 14 Punkten aus Grundkurs Strafrecht II
→ nur ein Gebiet und nur eine Klausur. ■

- mindestens 12 Punkte aus mindestens 2 Klausuren aus unterschiedlichen Gebieten des Öffentlichen Rechts

Gebiete im Öffentlichen Recht:

- Verfassungsrecht I/II (Gebiet muss zwingend eingebracht werden)
- Verwaltungsrecht AT/BT
- Europarecht I/II

Beispiele:

Bestanden mit:

- 6 Punkten aus Verfassungsrecht I, 4 Punkten aus Verwaltungsrecht AT und 4 Punkten aus Europarecht I.
- 9 Punkten aus Verfassungsrecht II und 10 Punkten aus Europarecht II.

Nicht bestanden mit:

- 4 Punkten aus Verwaltungsrecht AT und 9 Punkten aus Europarecht I
→ Verfassungsrecht fehlt.
- 4 Punkten aus Verfassungsrecht I und 5 Punkten aus Verwaltungsrecht BT
→ weniger als 12 Punkte.
- 7 Punkten aus Verfassungsrecht I und 9 Punkten aus Verfassungsrecht II
→ nur ein Gebiet ■

Zu jeder zwischenprüfungsrelevanten Veranstaltung wird im jeweiligen Fachsemester eine Abschlussklausur angeboten. In einigen Fächern wird zudem hiervon unabhängig eine Zusatzklausur angeboten, die am Anfang des darauf folgenden Fachsemesters stattfindet. Zudem gibt es teilweise die Möglichkeit, Klausuren aus den ersten beiden Fachsemestern im dritten und vierten Fachsemester zu wiederholen (Wiederholungsmöglichkeit). Abschlussklausuren, wiederholte Klausuren sowie Zusatzklausuren können als gleichwertige Leistungen zum Bestehen der Zwischenprüfung eingebracht werden.

Hinweis:

Unabhängig davon, ob Sie die Abschlussklausur mitgeschrieben und bestanden haben, können und dürfen Sie das Angebot der Zusatzklausur und Wiederholungsmöglichkeit wahrnehmen, um ihre Note zu verbessern. Alle bestandenen Leistungen werden gezählt.

Achtung:

Nicht alle Klausuren können wiederholt werden und nicht in jedem Fach wird eine Zusatzklausur angeboten!

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über das bestehende Klausurangebot vom 1. bis zum 4. Fachsemester:

Fachsemester (FS)	Fach	Abschlussklausur	Zusatzklausur Wird eine Zusatzklausur angeboten und wenn ja, in welchem Semester?	Wiederholungsmöglichkeit Kann ich in diesem Fach eine Klausur wiederholen und wenn ja, in welchem Semester?
1 (WiSe)	Grundkurs Strafrecht I	Abschlussklausur	Beginn des 2. FS	-
	Grundkurs BGB I	Abschlussklausur	-	-
	Grundkurs BGB II	Abschlussklausur	-	-
	Verfassungsrecht I*	Abschlussklausur	-	Wiederholung im 3. FS
2 (SoSe)	Grundkurs Strafrecht II	Abschlussklausur	Beginn des 3. FS	Wiederholung der Abschlussklausur im 4. FS Wiederholung der Zusatzklausur im 4. FS
	Grundkurs BGB III	Abschlussklausur	-	Wiederholung im 4. FS
	Grundkurs BGB IV	Abschlussklausur	-	Wiederholung im 4. FS
	Verfassungsrecht II*	Abschlussklausur	-	Wiederholung im 4. FS
3 (WiSe)	Grundkurs Strafrecht III	Abschlussklausur	Beginn des 4. FS	-
	Sachenrecht I*	Abschlussklausur	Beginn des 4. FS	-
	Sachenrecht II*	Abschlussklausur	Beginn des 4. FS	-
	Verwaltungsrecht AT	Abschlussklausur	-	-
	Europarecht I	Abschlussklausur	-	-
4 (SoSe)	Verwaltungsrecht BT	Abschlussklausur	-	-
	Europarecht II	Abschlussklausur	-	-

● Strafrecht ● Zivilrecht ● Öffentliches Recht

* Verfassungsrecht (I oder II) sowie Sachenrecht (I oder II) müssen zwingend in die Zwischenprüfung eingebracht werden!

b) Eine bestandene zwischenprüfungsrelevante Hausarbeit im Zivilrecht

Beispiel: Eine Hausarbeit zur Vorlesung Grundkurs BGB II ■

c) Eine bestandene zwischenprüfungsrelevante Hausarbeit im Strafrecht

d) Eine Klausur oder eine Hausarbeit *oder* ein mündliches Referat in einem **Grundlagenfach**

Welches dieser Elemente angeboten wird, wird vom Leiter der jeweiligen Veranstaltung festgelegt und zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Beispiel: Eine Klausur in der Vorlesung Rechtsgeschichte ■

2. Studienabschnitt: Hauptstudium

Für das Hauptstudium gibt es keinen festen Ablaufplan.

Hinweis:

Eine gute Orientierung für die Planung des Studienablaufs bietet der Musterstudienplan am Ende der Studienordnung.

Es müssen vielmehr alle Scheine/Voraussetzungen für die Meldung zur staatlichen Pflichtfachprüfung gesammelt bzw. erfüllt werden. Daneben wird im Hauptstudium das Schwerpunktstudium absolviert und die staatliche Pflichtfachprüfung abgelegt. Für die Vorbereitung auf letztere sind mindestens zwei Semester einzuplanen.

Voraussetzungen für die Meldung zur staatlichen Pflichtfachprüfung:

a) Grundlagenschein (bereits im Rahmen der Zwischenprüfung erbracht)

b) Zwischenprüfung (bereits im Grundstudium erbracht)

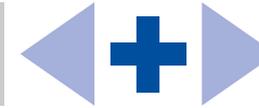
c) Große Übungen für Fortgeschrittene in allen drei Rechtsbereichen

Jedes Semester wird in jedem Rechtsgebiet eine große Übung angeboten. Es müssen alle drei großen Übungen (Strafrecht, Zivilrecht und Öffentliches Recht) bestanden werden; die Reihenfolge ist jedoch nicht vorgegeben. Pro Übung werden vier Klausuren im Semester angeboten. Welche oder wie viele hiervon mitgeschrieben werden, ist freigestellt. Um eine große Übung erfolgreich zu absolvieren, müssen aber zwei dieser Klausuren innerhalb eines Semesters bestanden werden. Außerdem muss eine Hausarbeit Zivilrecht und im Öffentliches Recht bestanden werden. Diese wird in der vorlesungsfreien Zeit geschrieben. Klausuren und Hausarbeit müssen nicht innerhalb eines Semesters bestanden werden. Sobald eine Teilleistung erfolgreich bestanden wurde (zwei Klausuren/Hausarbeit), muss die jeweils andere Teilleistung innerhalb von 10 Semestern erbracht werden, um die große Übung des jeweiligen Fachs erfolgreich abzuschließen. Die Reihenfolge der Teilleistungen ist frei wählbar.

Zeitraumen: 10 Semester

Teilleistung 1

Zwei bestandene Klausuren innerhalb eines Semesters.



Teilleistung 2

Eine bestandene Hausarbeit.

Wichtig:

Im Strafrecht muss keine Hausarbeit geschrieben werden. Hier genügt das Bestehen von zwei Klausuren zur erfolgreichen Absolvierung der großen Übung. In den großen Übungen Zivilrecht und Öffentliches Recht müssen beide Teilleistungen (Hausarbeit und Klausuren) erbracht werden.

Hinweis:

An den großen Übungen kann auch schon vor Bestehen der Zwischenprüfung teilgenommen werden, soweit in dem entsprechenden Rechtsgebiet die notwendigen Zwischenprüfungsvoraussetzungen erfüllt sind.

12 Punkte aus den Strafrechtsklausuren in der Zwischenprüfung + Hausarbeit im Grundkurs Strafrecht:
Zugang Große Übung Strafrecht (+)

12 Punkte aus den Zivilrechtsklausuren in der Zwischenprüfung + Hausarbeit im Sachenrecht oder Grundkurs BGB:
Zugang Große Übung Zivilrecht (+)

12 Punkte aus den Zwischenprüfungsklausuren im Öffentliches Recht:
Zugang Große Übung Öffentliches Recht (+)

d) Wirtschafts- oder sozialwissenschaftlicher Schein

e) Fremdsprachenschein

Wichtig: Es muss sich um einen rechtswissenschaftlichen Sprachkurs handeln!

f) Schlüsselqualifikation

g) Praktika

Während des Studiums müssen in der vorlesungsfreien Zeit drei vierwöchige Praktika absolviert werden. Es muss jeweils ein Praktikum bei einem Anwalt/einer Anwältin, in der Verwaltung und beim Amtsgericht abgeleistet werden.

Wichtig: Erst nach dem 2. Fachsemester werden Praktika angerechnet!

Für genauere Informationen zu den Praktika siehe Seite 34 (*Praktikumswegweiser*).

Erste Prüfung

Die Erste Prüfung besteht aus dem universitären Schwerpunktstudium (30% der Examensnote) und der staatlichen Pflichtfachprüfung (70% der Examensnote). In welcher Reihenfolge die beiden Teile absolviert werden, ist freigestellt.

a) Schwerpunktstudium

Das Schwerpunktstudium dauert zwei Semester. Die Endnote setzt sich aus der Studienarbeit, dem Vortrag und der mündlichen Prüfung zusammen. Um zur Studienarbeit zugelassen zu werden, muss außerdem ein Proseminar belegt werden, in die Endnote fließt dieses jedoch nicht ein.

Die Wahl des Schwerpunktbereichs ist frei. Momentan werden in Hannover neun verschiedene Schwerpunktbereiche angeboten.

Informationen zum Schwerpunktstudium und den Schwerpunktbereichen finden Sie auf der Fakultätswebsite. Die genauen Voraussetzungen für die Zulassung und das Bestehen der Schwerpunktprüfung ergeben sich aus der Ordnung über die Durchführung der Schwerpunktbereichsprüfung (SPPRO).

b) Staatliche Pflichtfachprüfung

Um sich zur Pflichtfachprüfung beim Landesjustizprüfungsamt zu melden, müssen die genannten Voraussetzungen nachgewiesen werden. Zur Pflichtfachprüfung gehören sechs fünfstündige Klausuren (3x Zivilrecht, 2x Öffentliches Recht, 1x Strafrecht) und eine mündliche Prüfung.

Juristischer Vorbereitungsdienst (Referendariat) und Zweite Juristische Staatsprüfung

Das Referendariat dauert zwei Jahre und endet mit der Zweiten Juristischen Staatsprüfung (in Niedersachsen acht Klausuren und eine mündliche Prüfung mit Aktenvortrag). Das erfolgreiche Durchlaufen des Referendariats ist Voraussetzung für eine Reihe von Berufsfeldern (Richteramt, Staatsanwaltschaft, Anwaltschaft etc.).

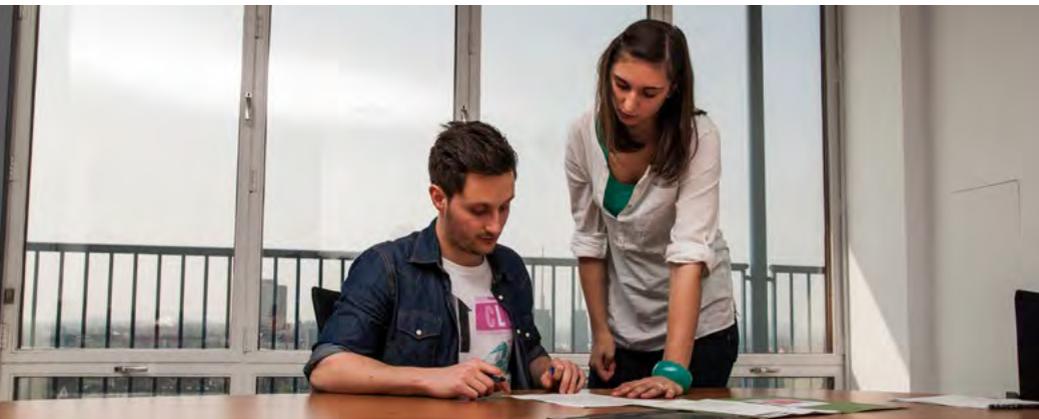
Während des juristischen Vorbereitungsdienstes müssen folgende Stationen durchlaufen werden:

- | | | |
|--------------------|--------------------|------------|
| 1. Pflichtstation: | Zivilgericht | (5 Monate) |
| 2. Pflichtstation: | Staatsanwaltschaft | (3 Monate) |
| 3. Pflichtstation: | Verwaltung | (3 Monate) |
| 4. Pflichtstation: | Rechtsanwalt | (9 Monate) |
| Wahlstation: | | (4 Monate) |

Zwischenprüfungsplaner

	Zivilrecht	Strafrecht	Öffentliches Recht	Grundlagenfach
Klausuren In den Rechtsgebieten Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht werden jeweils mindestens 2 Klausuren aus unterschiedlichen Gebieten (hellblaue Kästen) mit insgesamt mindestens 12 Punkten benötigt. Gewertet werden dabei nur Klausuren mit mindestens 4 Punkten.				
1. Fachsemester	Grundkurs BGB I Grundkurs BGB II	Grundkurs Strafrecht I	Verfassungsrecht I*	Leistung 1 Hausarbeit, 1 Klausur oder 1 Referat aus einem Grundlagenfach mit mindestens 4 Punkten
2. Fachsemester	Grundkurs BGB III Grundkurs BGB IV	Grundkurs Strafrecht II	Verfassungsrecht II*	Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte oder Methodenlehre
3. Fachsemester	Sachenrecht I* Sachenrecht II*	Grundkurs Strafrecht III	Europa-recht I Europa-recht II	
4. Fachsemester			Verwalt-ungsR AT Verwalt-ungsR BT	
Hausarbeiten 1 Hausarbeit im Zivilrecht mit mindestens 4 Punkten + 1 Hausarbeit im Strafrecht mit mindestens 4 Punkten				
	Grundkurs BGB oder Sachenrecht	Grundkurs Strafrecht		
Überprüfung	Punkte Klausuren Hausarbeit Leistungen erbracht?	Punkte Klausuren Hausarbeit Leistungen erbracht?	Punkte Klausuren Leistungen erbracht?	Leistung erbracht?
ZWISCHENPRÜFUNG BESTANDEN?				

*Gebiet ist zwingend einzubringen.
Alle Angaben ohne Gewähr.



Was ist für die Pflichtpraktika zu beachten?

Das Studium der Rechtswissenschaften besteht nicht nur aus Vorlesungen und Klausuren. Die Zulassung zur ersten juristischen Staatsprüfung setzt vielmehr **drei Praktika** voraus (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 a –c NJAG; siehe auch § 14 NJAVO). Sie müssen jeweils **vier Wochen** lang ein Praktikum bei

- einem Amtsgericht,
- einer Verwaltungsbehörde **und**
- einem Rechtsanwaltsbüro oder der Rechtsabteilung eines Wirtschaftsunternehmens, einer Gewerkschaft, eines Arbeitgeberverbandes oder einer Körperschaft wirtschaftlicher oder beruflicher Selbstverwaltung

ableisten. Die Reihenfolge und der Ort des Praktikums können frei gewählt werden. Zeitlich können diese Praktika **nur in den Semesterferien** stattfinden, wobei Sie erst **nach Beendigung Ihres zweiten Semesters** damit beginnen dürfen. In Ausnahmefällen kann eine Freistellung von den Pflichtpraktika erfolgen; das Landesjustizprüfungsamt entscheidet über den entsprechenden Antrag.

Da in der vorlesungsfreien Zeit auch Hausarbeiten geschrieben werden, bietet es sich an, bereits in den Semesterferien zwischen dem zweiten und dritten Semester mit dem ersten Praktikum zu beginnen. Die beiden anderen Praktika sollten in den folgenden Semesterferien stattfinden. Bedenken Sie: Je näher das Examen rückt, desto weniger Zeit haben Sie. Deshalb sollten die Praktika auch **frühzeitig** geplant und **Bewerbungen** an die potentiellen Praktikumsstellen versandt werden.

Eine Möglichkeit, Praktikumsplätze zu finden, bietet der **Fakultätskarrieretag**, der jährlich im April auf dem Conti-Campus stattfindet. Dort stellen sich viele interessante regionale sowie nationale Unternehmen und Anwaltskanzleien/Sozietäten vor. Erste Kontakte können in persönlichen Gesprächen geknüpft werden, so dass Sie anschließend eine Ansprechperson kennen, an die Sie Ihre Bewerbung adressieren können.

Für das Juristische Anwaltspraktikum bietet das **ADVO-Z-Programm** (S. 45) seinen Teilnehmenden den Kontakt zu einer Reihe von Partnerkanzleien und -sozietäten.

Die Teilnahme an der **Legal Clinic** (S. 43) kann als Anwaltspraktikum angerechnet werden, sofern die Mitarbeit über zwei Semester läuft.

Ihr Praktikum im Amtsgericht oder in einer Verwaltungsbehörde – das Sie nicht unbedingt in Hannover, sondern beispielsweise auch in Ihrem Heimatort absolvieren können – kann auch in einer sog. **Gruppenarbeitsgemeinschaft** erfolgen (§ 15 NJAVO). Das bedeutet, dass Sie mit 15 bis 20 Studierenden gemeinsam die Praktikumszeit verbringen und ein festes Programm absolvieren. Bei den Amtsgerichten, die in der Regel nur noch Gruppenarbeitsgemeinschaften bzw. Gruppenpraktika anbieten, werden Sie z. B. gemeinsam Verhandlungen besuchen und Einblicke in den Arbeitsablauf des Gerichts erhalten. Vorteil der Gruppenpraktika ist, dass Sie sich dafür „nur“ rechtzeitig anmelden und auf diese Weise den Praktikumsplatz sichern müssen.

Nähere Einzelheiten zu den Terminen und zur Anmeldung sind auf den Internetseiten der jeweiligen Gerichte bzw. der jeweiligen Verwaltungsbehörde zu finden.

Mit den Praktika kann nach Vorlesungsschluss des zweiten Semesters begonnen werden. Besonders in der Verwaltung bietet es sich vor der Versendung einer Bewerbung an, telefonisch abzuklären, ob für den fraglichen Zeitraum überhaupt noch ein Praktikumsplatz frei ist. Die Ministerien haben einen großen Zulauf, so dass der Praktikumsplatz mindestens ein halbes Jahr vor Praktikumsbeginn gesichert werden sollte. Gleiches gilt für große Sozietäten und Wirtschaftsunternehmen. Bei den kleineren bis mittelgroßen Anwaltskanzleien vor Ort reicht ggf. auch ein Vorlauf von ein bis zwei Monaten.

Sie können Ihr Verwaltungspraktikum beispielsweise in folgenden Verwaltungsbehörden absolvieren:

A – G	H – L	L – Z
Agentur für Arbeit	Handwerkskammer	Landkreistag
Anwaltskammer	Industrie- und Handelskammer (IHK)	Landtagsfraktionen der Parteien
Berufsgenossenschaften	Justizvollzugsanstalten	Landwirtschaftskammer
Botschaften	Klosterkammer	Städtetag
Bundesministerien	Kommunale Zweckverbände	Umweltbundesamt
Deutsche Bundesbank	Kommunalverwaltung	Wasser- und Schifffahrtsdirektionen
Deutsche Rentenversicherung	Karrierecenter der Bundeswehr	Wasserverband
Finanzbehörden	Landesministerien	Zollverwaltung
Generalkonsulate	Landesverwaltungsamt	

Aktuelle Informationen unter:

www.justizportal.niedersachsen.de/startseite/p_karriere/landesjustizpruefungsamt/staatliche_pflichtfachpruefung_und_erste_pruefung/praktikum-158050.html





Moot Courts

Website:

www.jura.uni-hannover.de/moot_courts



Moot Courts sind simulierte Gerichtsverhandlungen, in denen Studierende die rechtliche Vertretung der Prozessparteien darstellen. Die Simulation beinhaltet die Vorbereitung und Durchführung eines Prozesses in rechtlicher wie tatsächlicher Hinsicht. Regelmäßig werden diese simulierten Sitzungen von Richtern aus der Praxis geleitet.

Moot Courts sind Wettbewerbe der verschiedenen Teams unterschiedlicher Fakultäten, die in regionalen bis internationalen Ausscheidungen stattfinden. Auch die Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover nimmt an solchen Moot Courts teil und richtet eigene aus. Dafür wurde eigens ein vollständig ausgestatteter Moot Court Raum bzw. Gerichtssaal eingerichtet.

Studierende haben auf diese Weise eine einzigartige Möglichkeit, das juristische Wissen des eigenen Rechtskreises praktisch zu erproben und gleichzeitig über die Internationalität der Moot Courts zusätzliches Wissen in materiellem Recht und Prozessrecht anderer Rechtskreise zu erwerben.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, welche Moot Courts von uns angeboten und unterstützt werden.

Steuerrechts-Moot Court

Alle zwei Jahre veranstaltet das höchste deutsche Finanzgericht, der Bundesfinanzhof, einen Moot-Court zum Steuerrecht. Die teilnehmenden Teams fertigen hier mehrere Revisionschriftsätze zu einem anonymisierten, aktuell beim Bundesfinanzhof anhängigen Verfahren an. Die Finalisten verhandeln die bearbeiteten Fälle in einer simulierten Verhandlung vor dem Bundesfinanzhof in München. Im Jahr 2022 gelang es dem Team der Leibniz Universität Hannover den Wettbewerb zu gewinnen. Das Team unserer Universität nahm 2019 zum ersten Mal an der Finalrunde teil und konnte bereits hier einen großartigen 2. Platz erreichen. Vorerfahrungen im Steuerrecht sind nicht erforderlich und auch Bewerbungen von ErSies sind möglich.

Während des Moot-Courts haben die Teilnehmenden die Möglichkeit mit Kanzleien, Professoren und Richtern sowie in der Finalrunde mit der Jury in Kontakt zu kommen und hierbei mehr über die Tätigkeit als Steuerjuristin oder Steuerjurist zu erfahren.

Ab Dezember beginnt die Bewerbungsphase für den Durchgang 2024.

Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/bfhmoot

Erfahrungsberichte

Lennart Sindermann, Teammitglied 2022:

Der Steuerrechts-Moot Court bietet die Möglichkeit ein unglaublich interessantes und relevantes Rechtsgebiet kennenzulernen. Man sammelt die praxisnahe Erfahrung, die Interessen einzelner Beteiligter zu vertreten und für diese eine geeignete Argumentation zu finden. Die simulierten mündlichen Verhandlungen vor der hochkarätig besetzten Jury im Bundesfinanzhof stellten den krönenden Abschluss des Moot-Courts dar. Eine Teilnahme war sehr gut ohne steuerrechtliche Vorbildung möglich. Bei Fragen standen die Coaches stets zur Verfügung.



Das siegreiche Team der Leibniz Universität Hannover mit der Jury vor dem Bundesfinanzhof.



Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/edmc

Social Media:

Instagram: @edmc_hannover

ELSA Moot Courts

Der jährlich von ELSA-Deutschland e.V. ausgerichtete EDMC bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre im Studium erworbenen Kenntnisse des Zivilrechts und Zivilprozessrechts zu erproben, indem sie in einem praktischen Fall die Rolle der Klagenden oder der Beklagten vertreten. Alle Teilnehmenden erhalten entweder eine Anrechnung als Schlüsselqualifikation oder als Proseminar durch ihre Teilnahme.

Das Siegerteam darf am Nationalentscheid teilnehmen, bei dem es auf die Siegenden anderer Lokalentscheide in Deutschland trifft. Das Finale wird vor dem Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe ausgetragen.

Im letzten Jahr wurde zudem ein Moot Court im Verwaltungsrecht veranstaltet. Die Studierenden können dabei ihre Fähigkeiten im öffentlichen Recht ausbauen und in einer mündlichen Verhandlung unter Beweis stellen. Anschließend können die Studierenden auf nationaler Ebene am ELSA Deutschland Verwaltungsrechts Moot Court teilnehmen. Die vier punktbesten Teams des Nationalentscheids erhalten die Möglichkeit, den Fall vor echten Richter:innen bspw. am Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) in Leipzig zu verhandeln.



Das Gewinnerteam der Lokalrunde in Hannover konnte sich auch im Nationalentscheid 2023 in München sowie im Bundesentscheid vor dem BGH durchsetzen und damit den Gesamtsieg erringen.

European Law Moot Court (ELMC)



Jährlich messen sich Teams von über 100 europäischen und außereuropäischen Universitäten anhand eines fiktiven europarechtlichen Falles. Er wird in mehreren Regional Finals an wechselnden internationalen Austragungsorten sowie im All European Final vor dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg verhandelt. Im Jahr 2016 hat das Team der LUH das Regional Final in Athen, Griechenland, im Jahr 2017 das Regional Final in Göteborg, Schweden und im Jahr 2020 das Regional Final in Leiden, Niederlande erreicht.

Der ELMC ist eine hervorragende Erfahrung für alle Studierenden, die sich für das europäische Recht interessieren. Darüber hinaus bietet er eine gute Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen, getreu dem Motto „Moot, Meet & Compete!“

Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/elmc

Soldan Moot

Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/soldanmoot

Social Media:

instagram: @soldanteamhannover

Der Hans Soldan Moot Court zur Anwaltlichen Berufspraxis (Soldan Moot) ist ein bundesweiter Moot Court Wettbewerb für Studierende deutscher Universitäten. In einem simulierten Fall stellen sich die teilnehmenden Teams zunächst der Formulierung einer Klageschrift und einer Klageerwiderung. Dabei geht es darum, als „Anwält:innen“ die Interessen ihrer Mandant:innen in Anbetracht verschiedenster rechtlicher Streitfragen bestmöglich zu vertreten. Bevor die besonderen Leistungen der Studierenden mit Urkunden und Preisen geehrt werden, kommt es zum alljährlichen Höhepunkt des Wettbewerbs: den mündlichen Verhandlungen, bei denen die Teilnehmenden von Angesicht zu Angesicht gegeneinander verhandeln. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte dabei im Prozessrecht, Zivilrecht und Anwaltlichen Berufsrecht. Die Juristische Fakultät der Leibniz Universität, die bei diesem Moot Court auch ein Team stellt, ist seit 2013 Ausrichter der nationalen Endausscheidung.



Erfahrungsberichte

Tim Nix, Teammitglied 2021:

Der Soldan Moot hat mir die Möglichkeit gegeben, über den theoretischen Tellerrand des Studiums zu blicken und einen Eindruck von der Arbeit als Anwalt zu gewinnen. Gemeinsam im Team mündlich gegen andere Universitäten zu verhandeln, war dabei mein persönliches Highlight.



Marlon Dean Mensing, Teammitglied 2021:

Besonders gefallen hat es mir, den Sachverhalt und die rechtlichen Umstände bestmöglich auszulegen, um so die Interessen des eigenen Mandanten adäquat zu vertreten. Darüber hinaus erinnere ich mich gerne an die Arbeit in meinem Team, in welchem es sich durch den herausragenden Zusammenhalt noch besser arbeiten ließ.

Das Soldan Moot Court Team Hannover im Sommersemester 2023.



Willem C. Vis Commercial Arbitration Moot

Der Willem C. Vis Moot ist ein internationaler Studierendenwettbewerb mit Schwerpunkten im Handelsschiedsrecht und im UN-Kaufrecht. Mit mehr als 300 teilnehmenden Teams aus über 100 verschiedenen Ländern ist der Vis Moot der bedeutendste zivilrechtliche Wettbewerb und damit eine einzigartige Gelegenheit, über den Tellerrand hinaus zu blicken. Die „Mooties“ werden durch intensive Betreuung auf den Wettbewerb vorbereitet, indem sie an Kanzlei-Workshops, Seminaren und sog. Pre-Moots in ganz Europa teilnehmen. Gegen Ende des Wintersemesters treffen sich die Teams der Law Schools aus aller Welt in Wien zu den mündlichen Verhandlungen. Daher bietet dieser Moot Court auch die perfekte Gelegenheit, mit anderen Studierenden und Legal Professionals zu netzwerken.

Website:

www.vismoot.de

Social Media:

instagram: @vismoothannover

Erfahrungsbericht

Chaya Bartels, Teammitglied 2021/2022:

Die Teilnahme am Willem C. Vis Moot war die größte Herausforderung, der ich mich in meinem bisherigen Studium gestellt habe. Nicht ganz ohne Grund wird dieser Moot auch als die „olympischen Spiele des internationalen Handelsrechts“ bezeichnet. Einen Schriftsatz in einer fremden Sprache innerhalb weniger Monate zu schreiben und anschließend in den mündlichen Verhandlungen in einer Fremdsprache in Sekundenschnelle auf Fragen der Schiedsrichter:innen zu reagieren, all dies ist durchaus herausfordernd. Allerdings ist die Teilnahme am Vis Moot auch gerade dadurch die beste Erfahrung, die ein:e Student:in während des Studiums machen kann. Man darf nicht nur seine Universität auf internationalem Parkett repräsentieren und verteidigen, man baut sich auch ein weltweites Netzwerk aus Mooties, unzähligen Anwält:innen und praktizierenden Schiedsrichter:innen auf. Bemerkenswert ist die persönliche Weiterentwicklung, die eine solch intensive Phase mit sich bringt. Ganz nebenbei eignet man sich „Legal English“ an – besser als in jedem Englischkurs – sowie Rhetorik und das freie mündliche Verhandeln.



Die Erfahrungen, die ich sammeln durfte, und die großartigen Menschen, die ich kennengelernt habe, werden mich auf meinem Weg innerhalb und außerhalb der Uni begleiten. Es sei jedem ans Herz gelegt, diese fantastische Chance wahrzunehmen.

Das Vis Moot Team Hannover im Sommersemester 2023.



Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/legalclinic

**Sprechzeiten:**

Sprechzeiten finden momentan nicht statt. Wir sind nur unter unserer E-Mail-Adresse zu erreichen.

Beratungen:

Mi: 17.00-17.45 Uhr

Legal Clinic

Authentische anwaltliche Beratung in der Universität erlernen...

...dies ist das Ziel der „Legal Clinic - Juristische Beratungspraxis“.

2012 begann die Legal Clinic als Pilotprojekt und ist heute nicht mehr aus dem Campusalltag hinwegzudenken. Das Projekt bietet in zweierlei Hinsicht Vorzüge:

- Einerseits können interessierte Studierende der Rechtswissenschaften unter Anleitung einer erfahrenen Anwältin/eines erfahrenen Anwalts erste praktische Berufserfahrung sammeln, indem sie eine kostenlose außergerichtliche Rechtsberatung durchführen.
- Andererseits werden die ratsuchenden Studierenden aller Fakultäten der Leibniz Universität Hannover dabei unterstützt, Lösungen für ihre rechtlichen Probleme zu finden.

Der Betrieb der Legal Clinic erfolgt im Rahmen einer praxisorientierten Lehrveranstaltung; der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Durchführung von Rechtsberatungen sowie dessen Vor- und Nachbearbeitung. Die Legal Clinic will da anknüpfen, wo das Anwaltspraktikum schwächelt; die Teilnehmenden sollen selbst eine Beratung durchführen, sie sollen selbst Fragen stellen und die Beratung lenken können. All dies geschieht unter Einbeziehung einer erfahrenen Anwältin/eines erfahrenen Anwalts, die/der bei komplizierten Fällen selbst eingreifen oder mit einer gezielten Frage die Teilnehmenden auf den richtigen Weg bringen kann.

Die Legal Clinic in Hannover gehört zu den erfahrensten Law Clinics in Deutschland und erntet seitdem nicht nur großen Zuspruch der beteiligten Studierenden sondern auch der Mandantinnen und Mandanten, Ausbilderinnen und Ausbildern sowie potentiellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.

Die Rechtsgebiete, in denen viele Fragen von Seiten der Studierenden angesiedelt sind, sind Mietrecht, Arbeitsrecht, aber auch Kauf- und Werkvertragsrecht. Allerdings sollen nur einfach gelagerte Fälle übernommen werden, bei denen der Gegenstandswert 1000 EUR nicht übersteigt und die kein fachanwaltliches Wissen erfordern. Eine Beratung gegen die Leibniz Universität Hannover findet nicht statt. Darüber hinaus findet keine Beratung im Strafrecht (auch Ordnungswidrigkeiten), im Familien- und Erbrecht, in Angelegenheit mit Streitgegenständen des BAföG, Prüfungsanfechtungen sowie Steuern statt. Die Beratungen sind ausschließlich außergerichtlich.

Durch die regelmäßige Teilnahme besteht für Studierende der juristischen Fakultät außerdem die Möglichkeit, den Schlüsselqualifikationsnachweis gem. § 4 Abs. 1 Nr. 1lit. f NJAG zu erwerben. Eine Teilnahme über 2 Semester hinweg, wird als praktische Studienleistung anerkannt. An der Mitarbeit interessierte Studierende melden sich bitte unter:

Kontakt: legalclinic@jura.uni-hannover.de



Refugee Law Clinic Hannover e.V.

Die Refugee Law Clinic Hannover bietet als gemeinnütziger Verein geflüchteten Menschen kostenlose Rechtsberatung. Studierende helfen Geflüchteten bei asyl- und ausländerrechtlichen Fragestellungen, sowie bei der Kommunikation mit Behörden. Im Voraus werden die Berater*innen an mehreren Tagen speziell im Asyl- und Aufenthaltsrecht ausgebildet. Während der Beratungstätigkeit bilden sich die Berater*innen durch regelmäßige Ringvorlesungen und anwaltliche Supervision fort. Zudem bieten wir den Studierenden Einblicke in die Praxis, z.B. durch Gerichts- und Rechtsanwaltsbesuche. Auch in diesem Wintersemester wird die asylrechtliche Ausbildung angeboten.

Die Ringvorlesung findet jedes Semester an ca. fünf Terminen statt und orientiert sich an aktuellen Themen. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen!

Weiterhin kann man sich bei uns in der Organisation des Vereins engagieren: Es werden Veranstaltungen und Ausbildungsseminare geplant, die Öffentlichkeitsarbeit vorangetrieben und vieles mehr. Wenn Du Lust hast mitzuarbeiten oder Interesse an der Ausbildung für die Rechtsberatung hast, schau' gerne bei uns vorbei!

Kontakt: mail@rlc-hannover.de

**Website:**

www.rlc-hannover.de

**Social Media:**

facebook.com/rlchannover
instagram: @rlc_hannover



Das RLC-Team im Sommersemester 2016.

Website:

www.jura.uni-hannover.de/advoz



Anwaltsorientiertes Zertifikatsstudium ADVO-Z

Voraussetzung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft ist gem. § 4 Bundesrechtsanwaltsordnung die Befähigung zum Richteramt, welche am Ende des Jurastudiums erlangt werden soll. Sind aber alle befähigten Richterinnen und Richter auch gleichzeitig befähigte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte? Oder sind nicht für den Anwaltsberuf andere Fähigkeiten erforderlich?

Im Gegensatz zur richterlichen Tätigkeit wird der Rechtsanwalt/die Rechtsanwältin gestaltend tätig: Man hat Verträge zu entwerfen, entsprechende Verhandlungen zu führen, Prozessrisiken zu bewerten und insbesondere als Parteivertreter/in die Interessen der Mandantinnen und Mandanten vor Gericht oder außergerichtlich wahrzunehmen. Um der Berufswirklichkeit gerechter zu werden, hat die Juristische Fakultät die anwaltsorientierte Ausbildung in das Jurastudium an der Leibniz Universität integriert.

Mit dem Zusatzangebot des Anwaltsorientierten Zertifikatsstudiums (ADVO-Z) erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich in bestimmten anwaltsorientierten Veranstaltungen erworbene Kenntnisse zertifizieren zu lassen. Der erfolgreiche Abschluss des ADVO-Z Studiums verschafft den Absolventinnen und Absolventen einen Bewerbervorteil, da das Zertifikat in Ergänzung zu den Staatsexamina auch das Vorhandensein der Fähigkeiten für den Anwaltsberuf nachweist.

Dabei gehören neben dem Anwaltlichen Berufsrecht unter anderem auch die Vertragsgestaltung und das Kanzleimanagement zu den vermittelten und später zertifizierten Inhalten. Überdies wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, sich erste Praxiserfahrungen mit der anwaltlichen Berufstätigkeit, z.B. durch die Teilnahme an der **Legal Clinic** (S. 43) oder an einem **Moot Court** (S. 36 ff), zertifizieren zu lassen. Auch bietet das ADVO-Z eine Reihe von Partnerkanzleien und -sozietäten für das Juristische Anwaltspraktikum an.

Das ADVO-Zertifikatsstudium stellt folglich mit geringem und gut planbarem Mehraufwand eine Zusatzqualifikation für den späteren Bewerbermarkt dar und liefert entscheidende Wissensvorteile für das Referendariat und den Arbeitsmarkt. Als weiteren Vorteil gewährt das ADVO-Z den Absolventinnen und Absolventen ein Freisemester nach § 17 Nr. 4 NJAVO, was bedeutet, dass man ein Semester länger Zeit für den Freiversuch und dadurch auch ein Semester länger die Möglichkeit zum Abschichten der Examenklausuren hat.

Anwalt lernt man in Hannover!

Kontakt: Tim Lennard Nix
Telefon: 0511 762-8174
E-Mail: adv-z@jura.uni-hannover.de

Unterstützungsangebote

Beratung und Hilfe

Der Juristischen Fakultät ist es ein besonderes Anliegen, alle Studierenden unabhängig von ihren persönlichen Umständen bei der Erreichung ihres erfolgreichen Studienabschlusses zu unterstützen.

Während des Studiums können alle Studierenden auf ein umfangreiches Angebot von Einrichtungen und Initiativen zurückgreifen. Die folgende thematische Ordnung soll Ihnen eine Orientierungshilfe bieten, damit Sie schnellstmöglich die für Sie passenden Beratungsangebote finden und nutzen können:

Studienfinanzierung

Es gibt unterschiedliche Studierendenförderungen, die es Studierenden ohne großen finanziellen Puffer ermöglichen, ihr Studium schnell und effektiv abzuschließen.

BAföG

Die bekannteste Studienförderung ist BAföG. In Hannover ist hierfür das Studentenwerk zuständig.

Genauere Informationen unter:

www.studentenwerk-hannover.de/geld/bafog-antrag



Stipendien

Eine weitere Möglichkeit ist, sich für ein Stipendium zu bewerben. Im Gegensatz zum BAföG muss dieses nicht zurückgezahlt werden. Die Kriterien, nach denen Stipendien vergeben werden, sind sehr unterschiedlich. Entscheidend für den Erhalt eines Stipendiums sind zumeist überdurchschnittliche Leistungen und soziales Engagement, kulturelles Interesse oder die Zugehörigkeit zu einer Konfession. Viele Stiftungen erwarten von den Stipendiatinnen und Stipendiaten, dass sie sich innerhalb der Organisation einsetzen und deren Grundsätze vertreten. Deswegen ist eine genaue Recherche im Vorfeld von großer Bedeutung. Einen guten Überblick über die verschiedenen Stiftungen und ihre Stipendienprogramme gibt die Plattform Stipendiumplus.

Genauere Informationen unter:

www.stipendiumplus.de/deine-werke



An der Leibniz Universität Hannover gibt es die Möglichkeit, sich für das Deutschlandstipendium und das Niedersachsenstipendium zu bewerben.

Weitere Informationen auf der folgenden Seite oder unter:

www.uni-hannover.de/studienfinanzierung



Deutschland STIPENDIUM

Wir sind dabei

Website:

www.deutschlandstipendium.de



Deutschlandstipendium

Was ist das?

Das Deutschlandstipendium unterstützt seit 2011 Studierende jedes Studienfaches. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten für zwei Semester jeweils 300 Euro im Monat – eine Verlängerung der Förderdauer ist möglich. Die eine Hälfte der Förderung wird von privaten Förderern (Unternehmen, Stiftungen oder Privatpersonen) übernommen, die andere Hälfte vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gegenfinanziert. Das Deutschlandstipendium ist einkommensunabhängig und wird nicht auf das BAföG angerechnet. Die Förderung ist auch bei einem Auslandssemester möglich.

Wer kann sich bewerben?

Gesucht werden junge Talente und Persönlichkeiten aller Nationalitäten, die Herausragendes leisten. Dabei sind die schulischen Erfolge und/oder die Leistungen an der Universität entscheidend, die mit dem entsprechenden Zeugnis oder offiziellen Notenspiegel aus dem Prüfungsamt nachgewiesen werden.

Es können aber auch andere Kriterien berücksichtigt werden (z.B. Vollförderung des BAföG, besonderes Engagement, Preise und Auszeichnungen, Bildungsaufsteiger und andere). Wer sich sozial engagiert oder auf anderen Gebieten eine besondere Leistung erzielt, ist beim Deutschlandstipendium im Vorteil.

Wie kann ich mich bewerben?

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgt durch die jeweilige Hochschule. Nach Bearbeitung der Ergebnisse erhält jede Antragstellerin/jeder Antragsteller eine Zusage oder (zu einem späteren Zeitpunkt) eine Absage. Die Auszahlung der Deutschlandstipendien erfolgt in monatlichen Raten von 300 Euro.

Kontakt:

Telefon: 0511 762-2020

E-Mail: deutschlandstipendium@zuv.uni-hannover.de

So funktioniert das Deutschlandstipendium:



Website:

www.studienstiftung.de



Studienstiftung des deutschen Volkes

Die Studienstiftung vermittelt ihren rund 13.000 Stipendiatinnen und Stipendiaten vielfältige Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Vertiefung, zum fächerübergreifenden Dialog und für internationale Erfahrungen. Die Geförderten bilden die gesamte Breite und Vielfalt weltanschaulicher, religiöser sowie demokratisch verankerter politischer Hintergründe und Werte ab, die sie in das Programmangebot der Studienstiftung einbringen.

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das älteste und größte Begabtenförderungswerk in der Bundesrepublik Deutschland. Gemäß ihrer Satzung fördert sie „die Hochschulbildung junger Menschen, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und deren Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen.“ Die Auswahl und Förderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgen unabhängig von politischen, weltanschaulichen und religiösen Vorgaben.

Kontakt:

Prof. Dr. iur. Claas Friedrich Germelmann,
LL.M. (Cambridge)

Telefon:

0511 762-8186



Studieren mit Handicap

Zur Sicherung der Chancengleichheit stellt die Juristische Fakultät Studierenden mit Handicap oder chronischer Erkrankung, neben barrierefreien Zugängen zu Veranstaltungsräumen und Büros, ein vielfältiges Beratungs- und Unterstützungsangebot bereit.

Informationen zur Barrierefreiheit auf dem Campus, zu Chancengleichheit in Prüfungssituationen und zu den richtigen Anlaufstellen finden Sie auf unserer Website.

Genauere Informationen unter:

www.jura.uni-hannover.de/de/studium/beratung-hilfe/studieren-mit-handicap



Angebote für Familien



Um Sie bei der Vereinbarkeit von Studium oder Beruf und Familie zu unterstützen, stehen Ihnen an der Leibniz Universität und speziell auf dem Conti-Campus unterschiedliche Angebote zur Verfügung.

So können Sie nicht nur Eltern-Kind-Räume in der Bibliothek auf dem Campus reservieren oder unterschiedliche Angebote für Kinderbetreuung in Anspruch nehmen, sondern auch auf eine kurzfristigen Notfallbetreuung zurückgreifen, wenn Sie kurzfristig Unterstützung bei der Betreuung weiterer pflegebedürftiger Angehöriger benötigen.

Genauere Informationen unter:

www.jura.uni-hannover.de/de/studium/beratung-hilfe





Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/jurservice



Angebote von JurSERVICE

Vielen Studierenden der Rechtswissenschaften fällt es schwer, sich in den Studienalltag und die besonderen Anforderungen des juristischen Studiums hineinzufinden. Schwierigkeiten zu Beginn des Studiums sind nicht ungewöhnlich, führen aber oftmals zu schlechten Noten und Frustration.

Die Juristische Fakultät Hannover bietet ihren Studierenden deshalb ein besonderes Angebot, um ihnen den Einstieg ins Studium zu erleichtern und sie in den ersten Semestern zu begleiten. Es ist der Fakultät ein besonderes Anliegen, dass sich die Studierenden nicht allein gelassen fühlen, wenn sie das Studium vor Probleme stellt.

JurSERVICE ist als zentrale Anlaufstelle der Juristischen Fakultät Hannover für die Bereiche Betreuung, Begleitung und Förderung der Studierenden zuständig. Neben der Eingewöhnungsphase zu Beginn des Studiums können die Studierenden auch im weiteren Verlauf des Studiums Angebote von JurSERVICE nutzen, um ihre Orientierung und ihre Noten zu verbessern.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von JurSERVICE als Ansprechpartner zur Verfügung. Das JurSERVICE-Büro befindet sich in den Räumen 1501.A206-207 (Zwischentrakt), direkt neben dem Prüfungsamt.

Tutorium I

An der Juristischen Fakultät bieten wir vom ersten Tag an eine besonders gute Betreuung. Unsere Erstsemestertutorien helfen Ihnen dabei, einen umfassenden Einblick in die Abläufe der Leibniz Universität, insbesondere der Juristischen Fakultät, zu erlangen. Aber auch Hannover als Wohn- und

Studienort kommt in unserem breit gefächerten Programm nicht zu kurz. Da sich die Tutorien regelmäßig bis zum Semesterende treffen, wird Ihnen noch weit über die erste Woche hinaus die Orientierung in Ihrem neuen Lebensabschnitt erleichtert. Die Tutorien werden von erfahrenen Studierenden höherer Semester geleitet, die Ihnen bei der Klärung sämtlicher Fragen zur Seite stehen, sodass Startprobleme gar nicht erst auftreten.

Tutorium II

Auch im 2. Semester werden Tutorien angeboten. Den Studierenden wird die Möglichkeit eröffnet, sich unter Anleitung eines besonders erfahrenen Studierenden höheren Semesters in der Atmosphäre einer Lerngruppe wöchentlich zu einem festen Termin zu treffen. So kann gemeinsam an der Nachbereitung des Vorlesungsstoffes und der Bearbeitung von Fällen gearbeitet werden.

Klausurlabor

Das Klausurlabor richtet sich hauptsächlich an Studierende des dritten Semesters, die die Zwischenprüfung noch bestehen müssen. In kleiner Gruppe wird unter Anleitung von wissenschaftlichen Mitarbeitenden die Herangehensweise an die Klausurbearbeitung trainiert. Dabei liegt im Besonderen das Augenmerk auf das Bestehen der zwischenprüfungsrelevanten Abschlussklausuren des jeweiligen Semesters. Andere Studierende, die das Klausurlabor als zusätzliche Übung wahrnehmen wollen, sind ebenfalls willkommen.

Klausurenklinik

Die Klausurenklinik bietet bei allgemeinen Schwächen beim Anfertigen von Klausuren und Hausarbeiten ihre Hilfe an. Für jedes Rechtsgebiet gibt es spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Studierende jedes Semesters auch bei allen weiteren Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Klausurvorbereitung und der Anfertigung von Hausarbeiten unterstützen.

Workshops

Regelmäßig werden Workshops zu Themen rund um Klausurbearbeitung und Hausarbeiten angeboten, zu denen sich die Studierenden anmelden können. Die Ankündigungen zu diesen Angeboten findet ihr regelmäßig auf den Internetauftritten der Fakultät.

HannES – das Examinatorium

Seit über 15 Jahren bietet die Fakultät ein eigenes, kostenloses Repetitorium für die Examensvorbereitung an. Das Programm vereint das klassische Examinatorium und den Examensklausurenkurs unter der Bezeichnung „HannES“ (für Hannoversches Examen-Studium). JurSERVICE obliegt hierbei die Organisation des Probeexamens. Das Probeexamen soll die Anfertigung von Klausuren unter simulierten Examensbedingungen ermöglichen und erweitert somit das reguläre Klausurenkursprogramm.

Website:

www.jura.uni-hannover.de/deanslist



Dean's List

Studierenden, die sich in den ersten beiden Semestern durch überdurchschnittliche Prüfungsergebnisse auszeichnen, bietet die Juristische Fakultät die Möglichkeit der Teilnahme am durch JurSERVICE organisierten Dean's List Programm.

Was ist die Dean's List?

Die Dean's List - zu Deutsch „Liste des Dekans“ - besteht aus den Studierenden, die im Rahmen der Zwischenprüfung besonders gute Prüfungsleistungen erzielt haben. Im Laufe des fünften Semesters werden Sie zum persönlichen Kennenlernen mit dem Dekan und Studiendekan eingeladen. Auf der Dean's List werden die jeweils besten fünf Prozent der Studierenden eines Fachsemesters geführt.



Empfehlung des Dekans

Liebe Studierende, die Dean's List will anerkennen, fördern und motivieren: Studierende, die sich durch besonders gute Leistungen in der Frühphase des Jurstudiums hervorragen, erhalten durch die Aufnahme in die Dean's List eine besondere Anerkennung ihrer Leistungen. Sie erhalten zugleich eine Förderung durch vielfältige Angebote wie etwa Exkursionen und Workshops. Zum Nutzen aller Studierender schließlich möchte die Dean's List ihre Mitglieder motivieren, sich schon als Studierende als Tutorin oder Tutor aktiv mit ihren eigenen (Lern-)Erfahrungen in die juristische Ausbildung einzubringen und damit unser breites Studienbetreuungsprogramm zu bereichern. Nehmen Sie die Angebote gern wahr!

Ihr

Prof. Dr. Eichelberger, LL.M.oec.,
Dekan

Was erwartet die Teilnehmenden der Dean's List?

Studierenden, die sich durch ihre Leistungen für die Dean's List qualifiziert haben, bietet die Juristische Fakultät die Möglichkeit, über den Tellerrand des Studiums hinauszublicken.

Exkursionen

Unter dem Stichwort „Theorie trifft Praxis“ wird den Teilnehmenden der Dean's List im Rahmen von Exkursionen der persönliche Kontakt zu juristischen Arbeitgebern aus unterschiedlichen Bereichen ermöglicht, um praxisnahe Informationen und Einblicke in berufliche Perspektiven aus erster Hand zu erlangen. In den letzten Jahren besuchten die Teilnehmenden der Dean's List renommierte Kanzleien in Berlin und Frankfurt am Main, aber auch öffentlich-rechtliche Institutionen wie das Bundespräsidialamt, das Bundesabgeordnetenhaus sowie hochinstanzliche Gerichte.

Die Exkursionen bieten die Chance, frühzeitig individuelle Kontakte herzustellen und somit Grundsteine für exklusive Praktikumsstellen oder spätere Stationen im Referendariat zu legen.

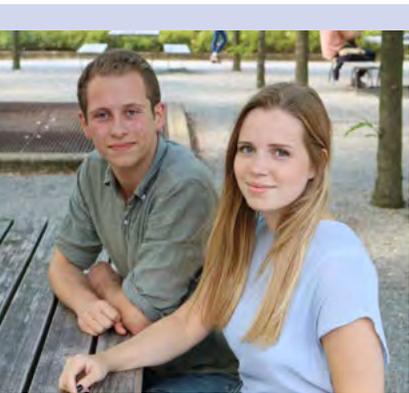
Berichte zu den Exkursionen der Dean's List findet man auf der Website der Juristischen Fakultät.

Exkursion der Teilnehmenden der Dean's List zu KPMG Law Hannover im Juni 2022.



Tutorium II

Den Teilnehmenden der Dean's List wird neben dem Exkursionsprogramm die Möglichkeit geboten, die Leitung einer Lerngruppe im Rahmen des Tutorium II zu übernehmen. Hierfür werden sie im Vorwege von professionellen Trainern auf die Begleitung des Tutoriums vorbereitet. Bestens geschult können die Teilnehmenden der Dean's List so erste Erfahrungen in der Lehre sammeln, die insbesondere im Hinblick auf eine spätere Lehrtätigkeit an der Universität sehr von Vorteil sind.



Erfahrungsberichte

Maximilian Nussbaum:

Durch die Dean's List hatte ich die Chance, ein Tutorium II zu leiten. Die Arbeit mit den Studierenden aus dem zweiten Semester hat mir besonders viel Freude bereitet und mir wieder gezeigt, wie gewinnbringend das Arbeiten in einer Gruppe ist.

Fabienne Wundram:

Die Dean's List hat mir verschiedene Möglichkeiten gegeben, mich mit dem Jurastudium auf einer anderen Ebene auseinander zu setzen. Super fand ich vor allem das Anleiten einer Lerngruppe im Rahmen des Tutorium II.

Stipendienförderung

Das JurSERVICE-Team empfiehlt Kandidatinnen und Kandidaten der Dean's List für Exzellenzförderungsprogramme und unterstützt bei der Suche nach einem Stipendium.

E-Learning-Angebote der Fakultät

Die Juristische Fakultät bietet verschiedene interaktive Lehrangebote an. Ergänzend zu Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften und Seminaren können diese von allen Studierenden genutzt werden, um den Lernstoff zu wiederholen und für Klausuren zu lernen.

Website:

www.jura.uni-hannover.de/ejura



Definitionstraining

Das Definitionstraining bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen mit „digitalen Karteikarten“ der gängigen Definitionen aus den verschiedenen Rechtsgebieten zu vertiefen. Anmelden können Sie sich über Stud.IP oder die eLearning-Plattform ILIAS.

JurClip – Grundlagen kompakt zusammengefasst

Bei JurClip handelt es sich um eine Reihe von juristischen Animationsvideos, die Grundlagenwissen vermitteln. Aktuell gibt es eine umfangreiche Sammlung zu strafrechtlichen Themen sowie eine zivilrechtliche Sammlung zum Sachenrecht. Die kurzen 2- bis 3-minütigen Lernvideos bieten sich vor allem als eine kurze Einführung in die jeweils in der Vorlesung behandelte Materie, aber auch als effektive, schnelle Wiederholung von Kerninformationen der jeweils gerade behandelten Themen an.

Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/jurclip



JurOnlineRep – Aktuelle Urteile im Überblick

Zur Vorbereitung auf das Examen bietet die Juristische Fakultät mit JurOnlineRep eine Datenbank zur Übersicht über die aktuellste Rechtsprechung mit Examensrelevanz. Die Datenbank wird regelmäßig aktualisiert und umfasst mittlerweile mehr als 800 Urteile.

Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/juronlinerep



LAVES – Das online Falltraining

Durch LAVES werden die wichtigsten Fälle und Fallfragen in den Anfängerübungen durch Lehrende der Fakultät aufbereitet, als Video aufgezeichnet und den Studierenden in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt. Zu jedem Fall wird auch ein kurzes Video zum materiellen Inhalt angeboten. Die Studierenden können sich den Lernstoff auf diesem Weg spielerisch anhand von Fällen erschließen oder wiederholen. Das bestehende Material wird sukzessive immer wieder erweitert.

Website:

www.laves.uni-hannover.de



Onlineservices

An der Leibniz Universität Hannover steht Ihnen eine gut ausgebaute digitale Infrastruktur zur Verfügung. Die wichtigsten Dienste stellen wir Ihnen im Folgenden vor:

Stud.IP – Lehrveranstaltungsportal

Auf der Plattform Stud.IP werden die Materialien zu den verschiedenen Vorlesungen als Download bereitgestellt. Hier werden Sie über die Veranstaltungen informiert, es werden Terminänderungen bekannt gegeben und man kann sich für die Arbeitsgemeinschaften anmelden.

Website:
studip.uni-hannover.de

jups|online – Prüfungsverwaltungssystem

Jups|online ist das Juristische Prüfungsverwaltungssystem und bietet den Studierenden die Möglichkeit, eigenständig Einsicht in die bislang erbrachten Prüfungsleistungen zu nehmen. Eine weitere Funktion des Systems ist die für Zwischenprüfungsklausuren erforderliche Klausuranmeldung. Darüber hinaus bietet jups|online die Möglichkeit, die Erstellung von Leistungsübersichten, Scheinen und Zeugnissen bereits von zu Hause aus zu beantragen.

Website:
www.jura.uni-hannover.de/de/jups

E-Mail-Postfach

Sie erhalten mit der Immatrikulation Zugriff auf ein kostenloses E-Mail-Postfach. Die Nutzung der vergebenen E-Mail-Adresse ist verbindlich für jede offizielle E-Mail-Kommunikation innerhalb der Universität.

Website:
www.luis.uni-hannover.de/email

W-Lan-Zugang

Studierende können einen WLAN- und VPN-Zugang beantragen und damit kostenlos über das Uni-Netzwerk auf das Internet zugreifen. Innerhalb dieses Netzwerks haben Sie bspw. Zugriff auf speziell für die Leibniz Universität lizenzierte Dienste und Angebote.

Website:
www.luis.uni-hannover.de/wlan_stud

Seafile Cloudservice

Mit Seafile steht ein Cloud-Dienst zur Verfügung, mit dem Studierende und Beschäftigte der Leibniz Universität Hannover Dateien synchronisieren und teilen können. Ihr persönlicher Cloudspeicher hat eine Speicherkapazität von 100 GB.

Website:
www.luis.uni-hannover.de/cloud_seafile

Auslandssemester mit Erasmus+



Durch das Erasmus Programm erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ein bzw. mehrere Semester an einer der über 30 Partneruniversitäten im Ausland zu studieren.

Website:
www.elpis-hannover.eu

Leistungen

Das Erasmus+ Programm beinhaltet die folgenden Leistungen:

- Monatlicher Mobilitätzuschuss (orientiert sich an den Lebenshaltungskosten des Ziellandes, siehe folgende Tabelle)
- Erlass der Studiengebühren an der Gasthochschule
- Die Anerkennung von Kursen im Ausland ist nur begrenzt möglich. Veranstaltungen zum Europarecht, wirtschaftswissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Kurse kann man sich in Rücksprache mit dem Studiendekanat ggf. anrechnen lassen.

Voraussetzung dafür ist, dass die Studierenden die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen (bestandene Zwischenprüfung und ggf. Nachweis über bestimmte Sprachkenntnisse) und sich zunächst bei der eigenen Fakultät bewerben und sich anschließend bei der Universität im Ausland bewerben. Es bestehen bestimmte Fristen, die unbedingt einzuhalten sind.



Kontakt Erasmus-Büro:
Siehe Seite 17.

Finanzielle Unterstützung

Förderraten	Länder
Gruppe 1: 600€/Monat	Dänemark, Finnland, Irland, Island, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden, Vereinigtes Königreich
Gruppe 2: 540€/Monat	Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Zypern
Gruppe 3: 490€/Monat	Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, EJRMazedonien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn

Ergänzende Studiengänge

Neben dem Studium der Rechtswissenschaften (Staatsexamen) bietet die Juristische Fakultät auch einen Bachelor- und zwei Masterstudiengänge an:

Bachelor Studiengang zum IT-Recht und Recht des geistigen Eigentums (LL.B.)

Website:

www.jura.uni-hannover.de/llb-it-ip


Kontakt:
Ansprechpartner:

Niklas Bröring, LL.M.

E-Mail:

niklas.broring@iri.uni-hannover.de

Telefon: 0511 762-19845

Der selbstständige LL.B.-Studiengang im IT- und IP-Recht richtet sich vornehmlich an Interessierte der Rechtswissenschaften, die neben einer klassischen juristischen Grundausbildung eine besondere Qualifikation im IT-/IP-Recht erwerben und erste Auslandserfahrungen sammeln wollen. Der LL.B.-Studiengang ist auf vier Jahre (8 Semester) angelegt und wird mit dem akademischen Grad "Bachelor of Laws (LL.B.)" abgeschlossen.

Im dritten Studienjahr ist ein einjähriger Auslandsaufenthalt an einer der vielen Partneruniversitäten, wie zum Beispiel an der Kyushu University in Fukuoka in Japan, vorgesehen.

Zu den Ausbildungsschwerpunkten gehören:

- E-Commerce-Recht
- Telekommunikationsrecht
- Medienrecht
- Datenschutzrecht
- Immaterialgüterrecht wie Urheber- und Patentrecht
- Europa- und völkerrechtliche Grundlagen des IT-/IP-Rechts

Der LL.B. kann begleitend zum Studium der Rechtswissenschaften absolviert werden. Ein Doppelstudium ist vor allem deshalb zu empfehlen, weil die Studierenden im Vergleich zum klassischen Jurastudium nur einen geringen Mehraufwand haben. Sie besuchen neben den Vorlesungen für das Studium der Rechtswissenschaften jeweils eine zusätzliche Vorlesung, die in das IT- und IP-Recht einführt. Diese Zusatzveranstaltungen sind teilweise auf Englisch. Auch stellen die mündlichen Prüfungen und Präsentationen im Rahmen des LL.B. eine gute Vorbereitung für die mündliche Examensprüfung dar. Die zwei Semester, die man als LL.B.-Student im Ausland verbringt, werden im Jurastudium als Urlaubssemester anerkannt. Nach dem Auslandsjahr besucht man dann den Schwerpunkt 7 im IT- und IP-Recht zusammen mit anderen Jurastudierenden, die ihre Schwerpunktarbeit ebenfalls in diesem Bereich schreiben. Die Schwerpunktarbeit, die in die Note der ersten juristischen Prüfung eingeht, wird gleichzeitig als Bachelorarbeit gewertet. Somit hat der LL.B. den Vorteil, dass seine Absolventen schon vor Antritt der ersten juristischen Prüfung einen Abschluss in Form des LL.B. sicher haben. Wichtiger ist jedoch, dass es der LL.B. als internationaler Abschluss international ambitionierten Studierenden erleichtert, auch im Ausland arbeiten zu können.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Januar für das Sommersemester bzw. 15. Juli für das Wintersemester eines jeden Jahres.

Masterstudiengänge

IT-Recht und Recht des geistigen Eigentums (LL.M.)

Der Masterstudiengang im IT-Recht und Recht des geistigen Eigentums ist ein auf ein Jahr angelegter postgradualer Studiengang im Rahmen des European Legal Informatics Study Programme (EULISP), der mit dem akademischen Grad Master of Laws (LL.M.) abgeschlossen wird. Der Studienverlauf sieht einen Auslandsaufenthalt an einer der acht Partneruniversität verpflichtend vor.

Website:

www.eulisp.com



Der Studiengang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen des ersten oder zweiten Staatsexamens.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli für das Wintersemester eines jeden Jahres.

Kontakt:

Telefon:

E-Mail:

Florian Mäder

0511 762-8246

eulisp@iri.uni-hannover.de

Europäische Rechtspraxis (LL.M. Joint Degree)

Der Masterstudiengang zur Europäischen Rechtspraxis knüpft an das bereits vorhandene Wissen durch den zuvor erlangten Bachelorabschluss (LL.B.) oder das erste Staatsexamen in den Rechtswissenschaften an und setzt seinen Schwerpunkt in der Europäischen Rechtspraxis.

Website:

www.jura.uni-hannover.de/de/eur-llm



Das Studium hat eine Dauer von vier Semestern, die an zwei verschiedenen Universitäten – davon mindestens eine im Ausland – zu absolvieren sind.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli für das Wintersemester eines jeden Jahres.

Kontakt:

Telefon:

E-Mail:

Ingrid Lüttgerding

0511 762-8270

ingrid.luttgerding@erasmus.uni-hannover.de

Campusleben & Engagement

eLegal,

Website:

www.elegal.technology



Social Media:

instagram: @elegaltech

LinkedIn: eLegal

eLegal

Die Digitalisierung verändert die Rechtsbranche. Vielleicht kennst Du Online-Portale, die Deine Fluggast- oder Mieterrechte durchsetzen. Aber wusstest du, dass es in Großkanzleien üblich ist, dass Verträge nicht nur von Software geprüft, sondern auch formuliert werden? Oder dass Rechtsstreitigkeiten zunehmend nicht mehr vor staatlichen Gerichten ausgefochten, sondern auf Online-Plattformen durch Algorithmen entschieden werden?

Diese Entwicklung wird unter dem Schlagwort Legal Tech zusammengefasst und stellt angehende Juristinnen und Juristen vor ganz neue Herausforderungen, auf die sie durch das Jurastudium nicht vorbereitet werden. Deshalb haben wir die Initiative eLegal gegründet. Wir organisieren Workshops, in denen Legal Tech-Programme selbst ausprobiert werden können, Panels, in denen wir die Möglichkeit haben, unsere Fragen an namhafte Experten aus der Praxis zu richten und Summer Schools. Außerdem geben wir unser Wissen über verschiedene Formate an andere Studierende weiter. Dazu zählen eine Interviewreihe, unser Podcast How to Legal Tech und die preisgekrönte, kostenlose Lernplattform Legal Tech University.

Willst Du fit für die juristische Zukunft werden? Dann werde noch heute Mitglied bei uns.



Bei der kostenlosen Legal Design Summer School in Berlin lernen eLegal-Mitglieder aus ganz Deutschland von führenden Expertinnen, mit der Methode des Design Thinking die Vertragsgestaltung zu verbessern.



ELSA-Hannover e.V.

Was ist ELSA?

ELSA ist die größte Vereinigung von Jurastudierenden der Welt mit über 69.000 Mitgliedern europaweit. Der Verein bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich neben dem Studium ehrenamtlich zu engagieren, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Kontakte in ganz Europa zu knüpfen.

ELSA Hannover bietet als Fakultätsgruppe viele verschiedene Veranstaltungen und Projekte an, bei denen sich Studierende engagieren und einbringen können. Dazu gehören unter anderem: das Organisieren von Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Seminaren und Workshops zu rechtlich relevanten Themen. Darüber hinaus richtet der Verein unter anderem auch Kanzleibesuche, Gerichtsbesichtigungen, Study Visits (z.B. nach Madrid oder Wien), Praktika im Ausland, verschiedene Moot Courts aus. Als Mitglied oder Teil des Vorstandes stehen dir etliche Möglichkeiten offen, um das Studium abwechslungsreich zu gestalten, neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu entwickeln.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann schau gerne online auf unserer Website, unserem Instagram Profil oder LinkedIn Auftritt vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Kontakt:

info@elsa-hannover.de

ELSA Traineeships

Das Praktikantenprogramm von ELSA, die ELSA Traineeships, bietet Jurastudierenden ab dem 2. Semester die Möglichkeit ein studienbezogenes Auslandspraktikum in ganz Europa und darüber hinaus zu absolvieren. Die meisten Praktika sind vergütet und können abhängig von der jeweiligen Stelle in einem Zeitraum von einer Woche bis zu zwei Jahren absolviert werden. Dabei gewähren sie einen Einblick in verschiedene Organisationen und Firmen und bieten die Möglichkeit, die Rechtspraxis in anderen Ländern kennenzulernen. Vor Ort steht den Praktikant*innen der jeweilige ELSA PD Vorstand unterstützend zur Seite und hilft zum Beispiel bei der Wohnungssuche und Integration.

Es sind unterschiedliche und spannende Stellen dabei, wie zum Beispiel beim European Law Institute in Österreich, beim Jerusalem Institute of Justice in Israel und beim WWF Greece in Griechenland. Die Liste aller Stellen des jeweiligen Durchgangs findet ihr auf der Website.

Das ELSA-Hannover PD Team hilft euch dabei, eure Bewerbungen zu erstellen und gibt sie dann am Ende für das Bewerbungsverfahren frei.

Ihr könnt uns per Mail erreichen. Gerne helfen wir euch bei allen Fragen rund um die Traineeships weiter.

Kontakt:

vppd@elsa-hannover.de und
dir.pd@elsa-hannover.de

The European Law Students' Association

HANNOVER

Website:

www.elsa-hannover.de



Social Media:

instagram: @elsa_hannover

LinkedIn: ELSA-Hannover e.V.

Website:

www.traineeships.elsa.org



Vorstand des Amtsjahres 2023/24



HANLR

Website:

www.hanoverlawreview.de



Social Media:

facebook.com/hanoverlawreview

instagram: @hanoverlawreview

LinkedIn: Hanover Law Review e.V.

Hanover Law Review e.V.

Die Hanover Law Review ist die juristische Ausbildungszeitschrift der Leibniz Universität Hannover. Unter dem Motto „Lernen, lehren & veröffentlichen“ arbeiten seit 2017 Studierende aller Semester an der Erstellung sowie dem Vertrieb der kostenlosen Zeitschrift und geben damit ihren Kommiliton*innen die Chance, frühzeitig Erfahrungen mit der Veröffentlichung eigener Artikel zu sammeln. Unsere Zeitschrift liegt deutschlandweit in Bibliotheken aus und ist zudem auch online abrufbar.

Jeden Sonntag erscheint mit der „Entscheidung der Woche“ zusätzlich eine kurze Entscheidungsbesprechung eines ausbildungsrelevanten Urteils. Für dieses Engagement und ihre Qualität wurde die HanLR 2019 mit dem Niedersächsischen Wissenschaftspreis ausgezeichnet.

Mitmachen können Studierende jeden Semesters, egal ob durch Mitarbeit in der Redaktion oder durch die Einsendung eigener Beiträge.

Habt ihr Interesse an der Redaktionsarbeit, eine Idee für einen Beitrag oder einfach eine gute Klausur geschrieben, die ihr veröffentlichen wollt? Dann schreibt uns gern an.

Kontakt: vorstand@hanoverlawreview.de



Verteilaktion der Ausgabe 2/23 im Sommersemester 2023.

InterAct Law e.V.

Wir bringen durch sechs Veranstaltungsformate euch und die Praxis zusammen. Bei uns könnt ihr einerseits als Moderator:in ein Gespräch mit bundesweit herausragenden Persönlichkeiten (z.B. aus Justiz oder Anwaltschaft) führen. Ihr könnt andererseits inhaltlich eine Veranstaltung zu hochaktuellen Fragen, welche die gesamte Gesellschaft prägen (z.B. der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutzgesetz oder Künstliche Intelligenz im Recht) planen und durchführen.

Dadurch erlangt ihr nicht nur Fähigkeiten, welche ihr unter anderem im Berufsleben braucht (z.B. könnt ihr als Moderator:in euer öffentliches Reden verbessern). Vielmehr könnt ihr viele Blicke über den Tellerrand werfen (z.B. durch die Recherche und Konzeption von Veranstaltungsthemen sowie Einblicke in verschiedene Berufszweige). Womöglich macht dies euer Studium lebendiger und bereitet euch dadurch mehr Freude! Da wir inhaltlich und finanziell nicht von Lehrstühlen, Kanzleien etc. abhängig sind, könnt ihr eure Ideen unkompliziert verwirklichen.

Schaut euch auf Instagram sowie unserer Website um und lasst uns wissen, wenn ihr mehr über die Vorteile als Mitglied unseres Teams erfahren wollt!

Kontakt: hello@interactlaw.de



InterAct Law

Website:

www.interactlaw.de



Social Media:

instagram: @interactlawev

LinkedIn: InterAct Law e.V.



Wir hatten ein volles Haus, als im Januar 2020 die Bundesverfassungsrichterin Frau Prof. Dr. Dr. h. c. Susanne Baer, LL.M. (Michigan) im Rahmen der Veranstaltungsreihe JurPerspective zu Gast war. (Foto: Anna Junge)



JurMent

Wir sind ein Mentoring-Programm, bei dem Zweitsemesterstudierende und Studienortswechsler:innen durch Studierende aus höheren Semestern an die Hand genommen werden. Zudem veranstalten wir im Rahmen von JurMent eine Vielzahl an Großveranstaltungen (primär Kanzlei- und Gerichtsbesuche) mit einem Teil der Gruppe, welche als Zusatzangebote für die Mentees und Mentor*innen angeboten werden.

Die Mentor:innen sind solche, die sich im Studium durch besondere Leistungen (zB durch eine Aufnahme auf der Dean's List) oder durch außergewöhnliches Engagement hervorgehoben haben. Sie beantworten den Mentees Fragen zu den verschiedenen Moot Court-Angeboten unserer Universität, zu Lernmethoden, Stressbewältigung, dem Studienverlauf, etc.

Das Mentoring findet dabei in Form eines Eins-zu-eins-Mentorings statt, wobei die Studierenden frei festlegen, wann und wie oft sie sich treffen. Zugeteilt werden die Mentoring-Paare anhand der zuvor angegebenen Interessen. Damit bleibt keine deiner Fragen ungestellt und du kannst von den Erfahrungen Deines Mentors/Deiner Mentorin profitieren. Außerdem bieten auch die verschiedenen Kanzlei- und Gerichtsbesuche sowie Großtreffen einen Mehrwert. Im letzten Durchgang haben wir mit den Studierenden die Kanzleien Römermann, Luther, bbr.legal, DOMBERT Rechtsanwälte, KSB Intax sowie den Internationalen Seegerichtshof in Hamburg besucht. Somit hast du bereits frühzeitig die Möglichkeit, Kontakte mit namenhaften Kanzleien zu schließen und dir zum Beispiel einen Praktikumsplatz zu sichern.

Informationen zu unserem aktuellen Durchgang findest du auf der Webseite unserer Fakultät. Die Bewerbungsphase wird gegen Ende deines ersten Semesters starten. Wir freuen uns auf deine Anmeldung.

Kontakt: jurment@jura.uni-hannover.de



Die Mentor:innen und Mentees von JurMent zu Besuch in der Kanzlei KSB INTAX in Hannover im Sommersemester 2023.

VFS Hannover e.V.

Der Verein zur Förderung der Steuerrechtswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover e.V. (kurz: VFS Hannover) und die Studentische Vereinigung des VFS Hannover sind bestrebt, das steuerrechtliche Angebot aufzustoßen. Der Verein möchte Interesse und ein gewisses Gespür für das Steuerrecht und seine Relevanz vermitteln, da dem Rechtsgebiet eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung zukommt und es mit nahezu allen Rechtsgebieten verknüpft ist.

Der VFS Hannover veranstaltet für Mitglieder kostenlose Studienfahrten und Steuerrechts-Crashkurse. Darüber hinaus organisiert der Verein kostenlose Besuche bei Kanzleien und Unternehmen sowie studentische Stammtische mit Ehrengästen aus Richterschaft, Beraterschaft, Unternehmen und Verwaltung. Die Veranstaltungen stehen allen Studierenden offen. Zudem organisiert und unterstützt der Verein die Teilnahme der Leibniz Universität am Steuerrechts-Moot-Court des Bundesfinanzhofs und der DSTJG (mehr hierzu in der Moot Court Rubrik).

Des Weiteren kämpft der Verein für die Legalisierung von Tax Law Clinics. Nach dem Legalisierungsvorhaben der Bundesregierung wird voraussichtlich am 01. Mai 2024 an der Leibniz Universität Hannover Deutschlands erste Tax Law Clinic den Betrieb aufnehmen. Gegen das (noch) bestehende Verbot von Tax Law Clinics ist parallel eine Verfassungsbeschwerde des – hierfür von VFS-Mitgliedern gegründeten Vereins – Tax Law Clinic Hannover e.V. i.G. beim Bundesverfassungsgericht anhängig.

Darüber hinaus findet eine Kooperation mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät unserer Uni statt, wodurch ein interdisziplinäres Proseminar auf dem Gebiet des Steuerrechts angeboten wird.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag für Studierende beläuft sich auf lediglich 5 €.

Kontakt: info@vfs-hannover.de



Website:

www.vfs-hannover.de



Social Media:

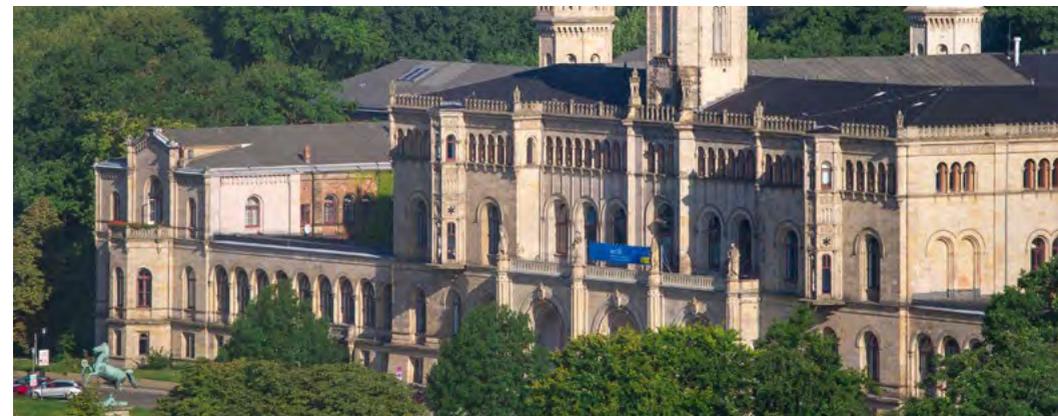
facebook.com/vfshannover
instagram: @vfs_hannover

Studienfahrt 2023 zum Bundesfinanzhof (BFH) in München

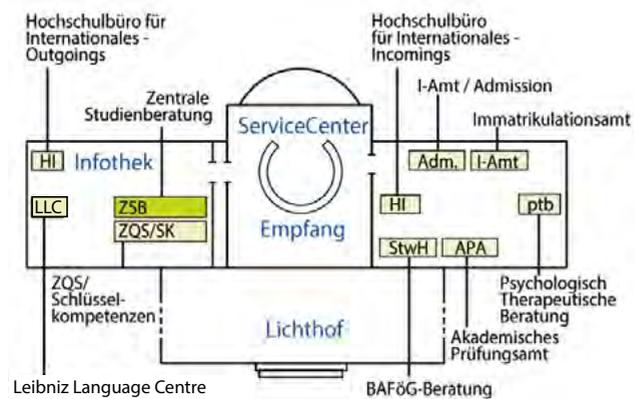
Zentrale Einrichtungen der Universität



DIE LEIBNIZ UNIVERSITÄT



Das Hauptgebäude (Welfenschloss)
der Leibniz Universität Hannover



ServiceCenter

Kontakt:

Telefon: 0511 762-2020 (Servicehotline)
E-Mail: studium@uni-hannover.de
Anschrift: Hauptgebäude/Lichthof
Welfengarten 1
30167 Hannover

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10.00-14.00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten:

Mo-Fr: 09.00 - 16.00 Uhr

Zentrale Studienberatung (ZSB)**Kontakt:**

Telefon: 0511 762-2020 oder -5580
 E-Mail: studienberatung@uni-hannover.de
 Anschrift: Hauptgebäude/Lichthof
 Welfengarten 1
 30167 Hannover

Terminierte Einzelberatung:

Über die Servicehotline können Sie eine Einzelberatung (etwa 45 min) in vertraulicher Atmosphäre bekommen. Sie entscheiden mit, ob wir ein Beratungsgespräch per Telefon, Video oder in Präsenz in den Räumen der Zentralen Studienberatung vereinbaren.

Kurze Erstinformationsgespräche in der Infothek des ServiceCenter:

Mo-Fr: 10.00-14.00 Uhr

**Psychologisch-Therapeutische Beratung für Studierende (ptb)****Öffnungszeiten:**Mo-Fr: 10.00-12.00 Uhr
(ganzjährig)Mo-Do: 14.00-16.00 Uhr
(während der Vorlesungszeit)**Onlineberatung:**www.ptb.uni-hannover.de/312**Kontakt:**

Telefon: 0511 762-3799
 E-Mail: info@ptb.uni-hannover.de
 Anschrift: Welfengarten 2c
 30167 Hannover

Online Chatberatung:

Mo: 21.00-23.00 Uhr

Do: 19.00-21.00 Uhr

Ombudsperson für Studium und Lehre**Kontakt:**

Telefon: Prof. Dr.-Ing. Stephan Kabelac
 0511 762-5446
 E-Mail: ombudsperson@studium.uni-hannover.de
 Anschrift: Callinstr. 14
 30167 Hannover
 3. OG

Ansprechperson für Terminabsprachen: **Rebecca Gora****Einrichtungen des Studentenwerkes****Studentenwerk Hannover****Telefon:**

0511 76-88 022

Fax:

0511 76-88 949

E-Mail:info@studentenwerk-hannover.de**Anschrift:**

Jägerstraße 5
 30167 Hannover

**Website:**www.studentenwerk-hannover.de**BAföG-Abteilung****Telefon:**

0511 76-88 126

E-Mail:stw.hannover@bafog-niedersachsen.de**Anschrift:**

Callinstraße 30a
 30167 Hannover

Persönliche Sprechstunden:

Mo: 09.00-12.00 Uhr

13.30-15.00 Uhr

Do: 09.00-12.00 Uhr

13.30-15.00 Uhr

BAföG-Service im ServiceCenter**Anschrift:**

Hauptgebäude/Lichthof
 Welfengarten 1
 30167 Hannover

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10.00-14.00 Uhr

Abteilung stud. Wohnen, Wohnhausverwaltung**Telefon:**

0511 76-88 029, -88 048, -88 069 und -88 972

Fax:

0511 76-88 949

E-Mail:wohnen@studentenwerk-hannover.de**Anschrift:**

Jägerstraße 5
 30167 Hannover
 Zimmer 2, 3 und 36

Sozialberatungsstelle, Studieren mit Kind**Telefon:**

0511 76-88 919, -88 922 oder -88 935

E-Mail:soziales@studentenwerk-hannover.de**Anschrift:**

Lodyweg 1c
 30167 Hannover

International Office

Internationalisierung wird an der Leibniz Universität Hannover groß geschrieben: Kooperationen in Forschung und Lehre sowie Studierendenaustausch werden weltweit gepflegt. Das Hochschulbüro für Internationales ist Ansprechpartner für Beratung sowie Betreuung in internationalen Angelegenheiten und bietet die nachfolgenden Einrichtungen für all diejenigen, die einen Auslandsaufenthalt planen oder im Rahmen eines Austauschprogrammes nach Hannover kommen.

Jurastudierende können sich bei Interesse an einem Auslandssemester an das Erasmus-Büro (Seite 17) der Juristischen Fakultät wenden. Alles Wichtige zum Erasmusprogramm finden Sie auf der Seite 57.

Hochschulbüro für Internationales

Allgemeine Sprechzeiten:
Mo-Fr: 9.00–12.00 Uhr
14.00–16.00 Uhr

Telefon:	0511 762 2548
Fax:	0511 762 4090
E-Mail:	internationaloffice@uni-hannover.de
Anschrift:	Wilhelm-Grunwald-Haus Welfengarten 1 A 30167 Hannover

Beratung zu Auslandsstudium und -praktikum

E-Mail:	auslandsstudium-sc@zuv.uni-hannover.de
Anschrift:	Wilhelm-Grunwald-Haus Welfengarten 1 A 30167 Hannover

Bibliotheken

Alle Bibliotheken sind über das Hannoversche Online-Bibliothekssystem (HOBSY) verbunden.

Technische Informationsbibliothek (TIB)

Standort Conti-Campus

Kontakt:	
Telefon:	Zentr. Auskunft: 0511 762-8119 Leihstelle: 0511 762-2925
E-Mail:	information.conti-campus@tib.eu
Anschrift:	Königswohrter Platz 1 B 30167 Hannover

Die TIB versorgt die Studierenden, Forschenden und Lehrenden aller Fakultäten der Leibniz Universität Hannover sowie wissenschaftlich interessierte Bürger/innen der Region mit Literatur und Fachinformationen in gedruckter und elektronischer Form. Am Standort Conti-Campus sind die Fachbestände Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Literatur- und Sprachwissenschaften und Erziehungswissenschaften untergebracht. Der juristische Bestand ist im 2. und 3. Obergeschoss aufgestellt. Im 2. Obergeschoss stehen Zeitschriften, Entscheidungssammlungen, Jahrbücher, Amtsdruckschriften sowie Gesetzes- und Verkündungsschriften, im 3. Monographien (Lehrbücher, Kommentare, Dissertationen, Festschriften, etc.). Darüber hinaus bietet die TIB zahlreiche juristische Fachdatenbanken, E-Books, elektronische Zeitschriften und weitere Informationen in digitaler Form an, die campusweit (also auch außerhalb der Bibliothek) über das Uni-WLAN nutzbar sind.

Auf allen Etagen sind stille Arbeitszonen mit Stromanschlüssen, Computerarbeitsplätze, Flachbettscanner und im 2. Obergeschoss, ein Aufsichtsscanner (Scan-to-USB, kostenlos) zu finden. USB-Sticks können für € 5 an den Leihstellen der TIB käuflich erworben werden, Druck- und Kopiergeräte sind nicht vorhanden. Für gemeinschaftliches Arbeiten stehen Gruppenarbeitsräume zur Verfügung. Ein Blinden- und Sehbehindertearbeitsplatz kann bei Bedarf von allen Angehörigen der hannoverschen Hochschulen genutzt werden. Im Erdgeschoss steht ein digitales Whiteboard zur Verfügung, um z. B. gemeinsam an Dokumenten zu schreiben, Präsentationen anzuschauen oder das Präsentieren zu üben.

Das Fachpersonal der TIB bietet neben einem breiten Schulungsangebot zum Beispiel zu Literaturverwaltungsprogrammen und Literaturrecherche auch individuelle Beratungsangebote. Im Rahmen der „Langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ kooperiert die TIB mit anderen Einrichtungen an der Universität. Die aktuellen Serviceangebote und gültigen Regelungen während der Corona-Pandemie werden auf der Website der TIB veröffentlicht.

Website:
www.hobsy.de



Website:
www.tib.eu



Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00–24.00 Uhr
Sa-So: 9.00–20.00 Uhr

Fachauskunft in 2. Etage
Mo-Fr: 10.00–15.00 Uhr

Fachauskunft in 3. Etage
Mo-Fr: 10.00–15.00 Uhr

Hinweis:

Vor 9.00 Uhr, ab 20.00 Uhr, samstags ab 14.00 Uhr und sonntags sind nur die Nutzung der Lesesäle sowie Ausleihe und Rückgabe möglich. Magazin, Information und Anmeldung sind nicht besetzt.

Schulungsangebote:
www.tib.eu/kurse



Weitere Bibliotheken

Für Juristen sind folgende Bibliotheken noch von Interesse:

TIB – Standort Technik/Naturwissenschaften

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00-22.00 Uhr
Sa: 9.00-20.00 Uhr

Anschrift: Welfengarten 1B
30167 Hannover

TIB – Standort Sozialwissenschaften

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9.00-20.00 Uhr
Sa: 9.00-18.00 Uhr

Anschrift: Welfengarten 2C
30167 Hannover

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek (GWLB)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9.00–19.00 Uhr
Sa: 10.00–15.00 Uhr

Anschrift: Waterloostr. 8
30169 Hannover

Bibliothek des Niedersächsischen Landtages

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 8.30-16.30 Uhr
Fr und vor Feiertagen:
8.30-15.00 Uhr

In den Parlamentsferien gelten verkürzte Öffnungszeiten!

Anschrift: Hannah-Arendt-Platz 1
30519 Hannover

Weitere zentrale Einrichtungen

Leibniz Universität IT Services (LUIS)

Als zentrale Einrichtung bieten die Leibniz Universität IT Services (LUIS) – oder auch Rechenzentrum genannt – interessante IT-Leistungen für sämtliche Studierende. Support bei WLAN und E-Mail-Accounts gehören zum Angebot.

Zudem gibt es einen Druckservice im LUIS, wo Studierende Grafiken von DIN A4 bis DIN A0 und größer professionell drucken können und dabei unterstützt werden.

Jeder Studierende verfügt über ein freies Druckkontingent von 200 Seiten pro Semester (A4, schwarzweiß, einfaches Papier), welches am PC-Pool des LUIS genutzt werden kann. Weitere Informationen und Angebote finden Sie, sehr übersichtlich aufbereitet, auf der Website:

Kontakt:

Telefon: 0511 762-9996
E-Mail: support@luis.uni-hannover.de
Anschrift: Leibniz Universität IT Services
Schloßwender Straße 5
Erdgeschoss
30159 Hannover

Leibniz Language Centre

Das Leibniz Language Centre (LLC) bietet jedes Semester und nicht nur zur Vorlesungszeit ca. 220 kostenlose Sprachkurse und sonstige Sprachlernangebote für etwa 3.500 Studierende an. Außerdem gehört das LLC deutschlandweit zu den größten Testzentren für die DSH (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang). Die Lernangebote des LLC zeichnen sich durch innovative Lernszenarien aus, die auf modernen Erkenntnissen der Fremdsprachendidaktik, des Zweitsprachen- und Fachsprachenerwerbs beruhen. Das LLC bietet auch eine Reihe von speziellen Sprachkursen für Jurastudierende an, die sich mit fachspezifischen Kontexten und Fertigkeiten beschäftigen.

Kontakt:

Telefon: 0511 762-4914
E-Mail: sekretariat@llc.uni-hannover.de
Anschrift: Leibniz Language Centre (LLC)
Im Moore 11B
30167 Hannover



Website:

www.luis.uni-hannover.de/services



Öffnungszeiten:

Hotline IT-Service-Desk:
Mo-Fr: 8.00-17.00 Uhr

Druckservice:

Mo-Do: 8.00-16.00 Uhr
Fr: 8.00-14.00 Uhr



Website:

www.llc.uni-hannover.de



Sprechzeiten:

Mo-Do: 9.00-12.00 Uhr

**Website:**

www.zqs.uni-hannover.de/de/sk



ZQS/Schlüsselkompetenzen

Bausteine für Erfolg in Studium und Beruf

Um im Jurastudium und Berufsleben erfolgreich sein zu können, sind neben einem fundierten Fachwissen weitere Kompetenzen gefragt. Dazu zählen Lernstrategien und wissenschaftliche Arbeitstechniken ebenso wie überzeugende Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Konfliktlösungs- und Moderationstechniken, Verhandlungsgeschick sowie ein gutes Gespür für andere Kulturen. Entscheidend für den Berufseinstieg sind darüber hinaus klare berufliche Ziele, erste Praxiserfahrungen (z.B. Praktika), erste Kontakte zu Arbeitswelt sowie Überzeugungsfähigkeit im Bewerbungsverfahren.

Die ZQS/Schlüsselkompetenzen fördert diese Kompetenzen intensiv und bietet neben zahlreichen Seminaren und Workshops auch persönliche Beratung sowie den Austausch mit der Arbeitswelt.

Angebote:

- Workshops für einen erfolgreichen Studienbeginn
- Seminare mit Leistungspunkten
- Beratung und Workshops rund um Lernstrategien und wissenschaftliches Schreiben sowie zu Bewerbung, Praktikum und Berufseinstieg
- Schulungen für Tutor*innen
- Job Shadowing
- Mentoring für den Berufseinstieg
- Firmenkontaktmesse Career Dates
- Praktika- und Stellenbörse „Stellenticket“

Weitere Informationen finden Sie auf der **Website**.

Kontakt:

kommunikation@zqs.uni-hannover.de

Freizeitangebote der Universität

Zentrum für Hochschulsport

Gemeinsam Sport treiben, neue Kontakte knüpfen, entspannen, Spaß haben? Beim Hochschulsport Hannover kein Problem! Das Zentrum für Hochschulsport (ZfH) bietet allen Studierenden und Beschäftigten der hannoverschen Hochschulen ein umfangreiches Sportprogramm. Von A wie Aikido bis Z wie ZUMBA® ist für alle ein passendes Angebot dabei.

Neben einem abwechslungsreichen Sportprogramm betreibt das ZfH ein eigenes Fitness-Studio – das CAMPUSFit – und die Kletterhalle Kletter-CAMPUS. Zu studierendenfreundlichen Preisen haben Sporttreibende die Möglichkeiten mit Spaß ihre eigenen Grenzen auszutesten. Darüber hinaus bietet der großzügige SportCAMPUS eine Lauf- und Finnenbahn, Tennis- und Beachplätze, ein Outdoor-Rack sowie einen Basketball Court zur individuellen Nutzung.

Weitere Informationen zu den Angeboten des Hochschulsports sind auf der Website zu finden. Die Anmeldungen zu den Sportkursen des allgemeinen Sportprogramms beginnen am 16. Oktober 2023 ab 10 Uhr online auf unserer **Website**.

Fragen beantworten wir gerne per E-Mail, über Social Media oder telefonisch.

Kontakt:

Telefon:

0511 762-2192

E-Mail:

info@hochschulsport-hannover.de

Anschrift:

Zentrum für Hochschulsport
Am Moritzwinkel
30167 Hannover

**Website:**

www.hochschulsport-hannover.de

**Social Media:**

facebook.com/hochschulsport.hannover

[instagram: @hochschulsport.hannover](https://instagram.com/hochschulsport.hannover)

youtube.com/ZentrumFürHochschulsportHannover



**Website:**

www.chor.uni-hannover.de

**Website:**

www.unikino-hannover.de



Literarischer salon

Leibniz Universität Hannover

Website:

www.literarischer-salon.de

**Facebook:**

facebook.com/LiterarischerSalon
[instagram: @literarischersalon](https://instagram.com/@literarischersalon)

Chor

An der Leibniz Universität Hannover gibt es seit fast 70 Jahren einen eigenen Chor, der mit seinen 75 Mitgliedern das Kulturleben in Hannover durch Projekte und Konzerte bereichert. Die SängerInnen sind zum größten Teil Studierende oder Angehörige vieler Fakultäten der Universität sowie weitere Singbegeisterte. Der gemischte Chor trifft sich im Semester jeden Montagabend zur Probe. Zur Hochphase der Probenarbeit fährt der Chor für intensive Proben auf eine Chorfahrt.

Unikino

Das Unikino in Hannover – jeden Dienstag im Semester großes Kino von Studierenden für Studierende für nur 1,50 € pro Film + einmalig pro Semester 0,50 € für den Clubausweis.

Tolle, aktuelle und auch ältere Filme werden gezeigt. Bei dem Ersie-Special gibt es freien Eintritt für Erstsemester. Das Unikino finden Sie im Audimax der Leibniz Universität Hannover, das an das Unihauptgebäude angebaut ist. Die Kasse ist dienstags ab 19.30 Uhr im Foyer vor E001 geöffnet.

Literarischer Salon

In regelmäßigen Abständen findet um 20 Uhr im 14. Stock des Conti-Hochhauses das öffentliche Kulturpodium an der Leibniz Universität statt: der Literarische Salon! In lockerer Atmosphäre veranstaltet der Salon Lesungen, Gespräche und Diskussionen und lädt dazu interessante Gäste aus Kultur, Wissenschaft, Medien, Gesellschaft und Sport ein. Regisseure, Schauspieler, Journalisten, Herausgeber, Wissenschaftler oder Künstler: Sie alle geben Einblicke in ihre Arbeit – und stehen dem Publikum Rede und Antwort.

Der Eintritt beträgt 12 € bzw. ermäßigt 6 €.

Big Band

Die Big Band der Leibniz Universität Hannover besteht seit 1990 und erfreut sich innerhalb und außerhalb der Universität großer Beliebtheit. Mehrmals im Jahr tritt die Band vorrangig mit Stücken aus der modernen Big Band-Literatur auf. Einen festen Platz im Repertoire haben Kompositionen und Arrangements des Band-Leiters Andreas Bürgel.

Grundsätzlich können Studierende und Hochschulangehörige der Leibniz Universität mitspielen, die notenfest sind und ein Instrument der klassischen Big Band-Besetzung beherrschen (Alt-Sax, Tenor-Sax, Bariton-Sax, Bb-Trompete, Posaune, Klavier, E-Gitarre, Bass, Drumset, Percussions und Gesang).

Voraussetzung für eine Aufnahme in die Big Band ist die Vakanz der entsprechenden Stimme (wir besetzen einige Stimmen in den Proben ggf. auch doppelt) und die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an der Probenarbeit.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte zunächst an die Big Band-Leitung.

Kontakt:

E-Mail:

Andreas Bürgel

ab@mikton.de

hanOMacke – Das studentische Cafe auf dem Conti-Campus

Die hanOMacke ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Studierenden einen Ort zum Entspannen nach und zwischen den Vorlesungen zu bieten.

Die Thekenschichten übernehmen Studierende verschiedener Studiengänge, die Spaß daran haben, ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen eine angenehme Pause von Vorlesungen, Bibliothek und Klausurstress zu ermöglichen. Das vielfältige Sortiment und die abendfüllenden Veranstaltungen bieten die perfekte Abwechslung zum Lernalltag.

Website:

www.uni-hannover.de/bigband

**Proben:**

Di: 19.30-21.00 Uhr

Callinstraße 23
 30167 Hannover
 Tiefparterre
 Raum 150

Der Probenraum befindet sich im Souterrain der Hauptmensa (ehemals Kneipe „Labor“) an der Ecke Schneiderberg / Callinstraße.

**Website:**

www.hanomacke.de

**Social Media:**

facebook.com/hanomacke
[instagram: @cafeteriahanomacke](https://instagram.com/@cafeteriahanomacke)

Stichwortverzeichnis

Arbeitsplätze	8,9
Auslandssemester	57, 58 ff., 70
Bachelorstudiengang	58
Bibliotheken	71 ff.
Conti-Campus	8, 6-7, 8-9, 71
Deans List	52
Dekanat	14
Die juristische Ausbildung	25
Erasmus-Programm	17, 57
Erstes Semester	24
Fachschaftsrat (FSR)	21-22
Freizeitangebot	10-11, 75 ff.
International Office	70
Jura-Knigge	12
Juristische Fakultät	13 ff.
JurSERVICE	16, 50 ff.
Leibniz Language Centre (LLC)	73
Masterstudiengänge	59
Moot Courts	36
Pflichtpraktika	34
Professorinnen und Professoren	12, 18 ff.
Prüfungsamt	15
Psychologisch-Therapeutische Beratung für Studierende (ptb)	68
Repetitorium	51
Schwerpunktstudium	25, 30, 32
ServiceCenter der Leibniz Universität	67
Staatsexamen	25, 32
Stadtteile	10-11
Stipendien	45 ff., 54
Studentenwerk	45, 69
Studentische E-Mail-Adresse	12, 56
Studiendekanat	15
Tutorien und Arbeitsgemeinschaften	50
Zentrum für Hochschulsport	75